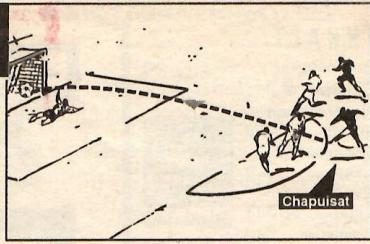


UEFA-Cup: Dortmunds Treffer in Saragossa

# Chapuisat: Das 5-Millionen-Tor



So schoß Chapuisat das wichtige Tor

Alleingang durch Saragossas Abwehr. Aus 18 m Entfernung sieht Chapuisat plötzlich die Lücke zum Schießen. Er zieht ab. Haarscharf neben dem rechten Pfosten geht der Ball ins Tor. 64. Minute. 1:1, Dortmund schon zu diesem Zeitpunkt so gut wie weiter

100/50. Wo. 10. Dezember 1992 •



**Bayern oder Frankfurt: Wer wird Herbstmeister?**



## Ein fuwo-Test

München/Frankfurt – Am Samstag fällt die Entscheidung. Wer wird Herbstmeister der Bundesliga? Bayern führt mit einem Punkt Vorsprung und spielt gegen Schalke. Verfol-

ger Frankfurt empfängt den HSV. Nur noch theoretische Chancen hat Bremen (zwei Punkte hinter München). fuwo hat die beiden wichtigen Spiele analysiert. Seiten 6 und 7

## NACHRICHTEN

### Zwei Trainer bleiben, einer geht

Berlin – Otto Rehhagel (54), seit 1981 Trainer bei Werder Bremen, hat seinen Vertrag auf unbefristete Zeit verlängert. Christoph Daum (39), seit November 1990 beim VfB Stuttgart, wird Freitag seinen Vertrag verlängern. Peter Neururer (37), seit 1991 in Saarbrücken, verläßt Verein zum Saisonende, vielleicht schon früher. Seite 6

### Dank für Ausländer-Aktion

Bonn – Bundesinnenminister Seeliger hat dem DFB für die Aktion gegen Ausländerfeindlichkeit am Wochenende gedankt. Die Mannschaften der Bundesliga tragen am 17. Spieltag Trikots mit der Aufschrift „Mein Freund ist Ausländer“. Seite 4

### Rutemöller vor dem Abschub?

Rostock – Bundesliga-Absteiger Hansa Rostock in der 2. Liga nach unerwarteten Punktverlusten weit von einem (Wieder-) Aufstiegsplatz entfernt. Konsequenz: Wenn am Wochenende im Heimspiel gegen Jena nicht gewonnen wird, ist Trainer Rutemöller in Gefahr. Seiten 10/11

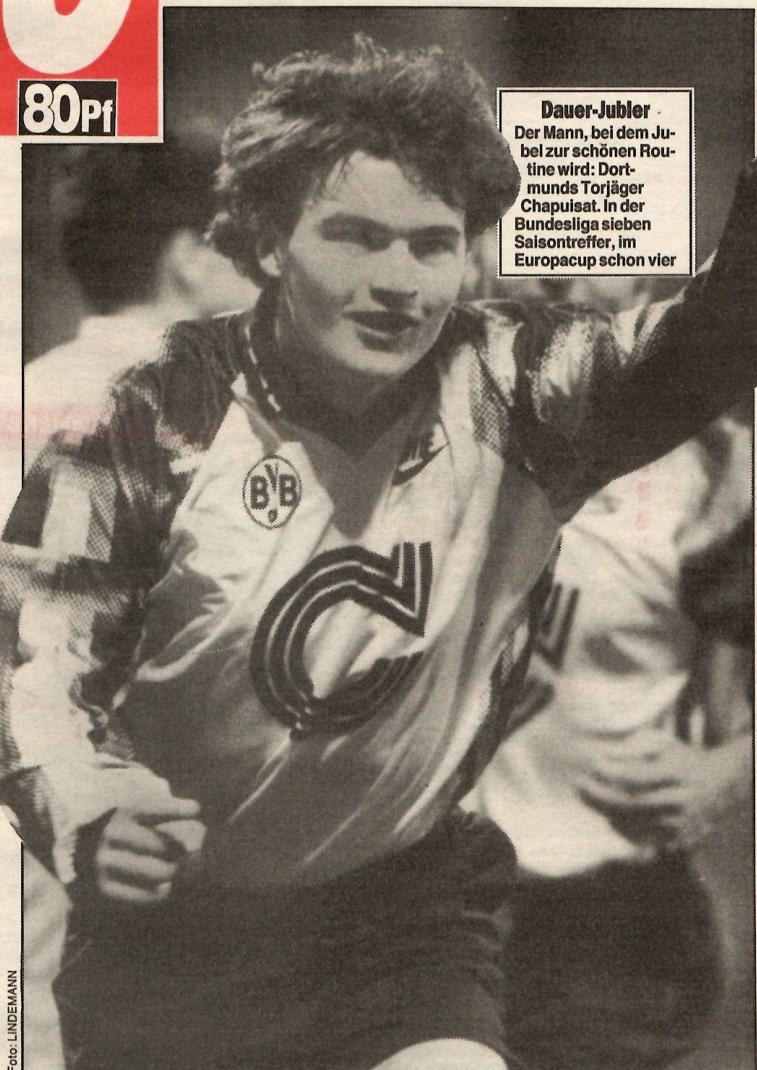
### Englands Meister in der Krise

Leeds – Nur auf dem 15. Tabellenplatz, keine Chance auf Titelverteidigung, oder UEFA-Cup-Platz – Englands Meister Leeds United ist in der Krise. Die Gründe Seite 14

Saragossa/Dortmund – Es stand 1:0 für Saragossa. Die Spanier gegen Dortmund wie entfesselt auf Aufholjagd. Da zog Borussia's Goldschütze Stephane Chapuisat aus 18 m ab. Tor. 1:1 – und die Deutschen nach dem 3:1 im Hinspiel praktisch weiter. Am Ende hieß es 2:1 für Saragossa, aber Borussia Dortmund feierte Chapuisat und sein 5 Millionen-Tor. Denn eine Einnah-

me in dieser Höhe winkt in der nächsten UEFA-Cup-Runde (Auslosung Dienstag). Und beim Weiterkommen noch viel, viel mehr.

Nach Kaiserslauterns K.o. ist Dortmund nun die letzte deutsche Mannschaft im Europapokal. Borussia-Präsident Dr. Gerd Niebaum nennt das eine große Chance – zu Popularität und Vermögen, die Borussia will an das ganz große Geld. – Seite 2



**Dauer-Jubiläum**  
Der Mann, bei dem Jubel zur schönen Routine wird: Dortmunds Torjäger Chapuisat. In der Bundesliga sieben Saisontreffer, im Europacup schon vier

## Lautern: Kampf allein reicht nicht

Nach dem K.o. im UEFA-Cup (0:1 gegen Ajax) diskutiert Kaiserslauterns Gründe.

Einer: Kampf allein reicht nicht, um mit Europas besten Teams mithalten. Ein Techniker muß her. Wer das ist auf Seite 3

## Häßler schoß Rom weiter

Istanbul – Glück gehabt. 2:3 verlor AS Rom gestern im Europacup-Rückspiel bei Frankfurt-Bezwingter Galatasaray Istanbul (Hinspiel 3:1). Das zweite Tor der Römer schoß der deutsche Nationalspieler Thomas Häßler. Weitere Europacupspiele und -nachrichten Seite 3

## Homburg feuert Trainer Thomale

Homburg – Schon die achte Trainer-Entlassung seit Saisonbeginn in der Zweiten Liga. Gestern war Homburgs Hans-Ulrich Thomale dran. Einen Tag nach der 0:3-Pleite gegen Hertha BSC im Heimspiel. Dabei hatte Präsident Omer den Trainer erst am 24. August geholt.

# Neururers Abrechnung mit Saarbrücken



Peter Neururer: Will weg von Saarbrücken



Saarbrücken – „Ich habe die Schnauze voll – ich gehe!“ Saarbrückens Trainer Peter Neururer, der den Klub in die Bundesliga geführt hat, will Neururer: „Unglaublich, was nicht mehr. Anlaß: Die Jahres- hier passiert ist, jeder Kreisli-

ga-Klub wird profihafter gehalten.“ Worüber sich der Trainer ärgert, was er seinem Klub alles vorwirft, lesen Sie in Neururers fuwo-Kolumne auf Seite 6

# Europacup + + + Europacup + + + Europacup + + + Europacup

**Borussia Dortmund letzte deutsche Mannschaft im UEFA-Cup**

# Ein Tor, das 5 Millionen wert ist

Als Chapuisat das 1:1 in Saragossa schoß, war alles klar

Von DIRK BRECHTEN

**Saragossa/Dortmund** – Mittwochfrüh um fünf Uhr waren Dortmunds Helden wieder zu Hause. Die Körper kaputt, obwohl's beim Rückflug von Saragossa via Köln nur wenig Schampus gab. Denn Trainer Ottmar Hitzfeld hatte die Mannschaft längst schon aufs Bundesligaspiel gegen Karlsruhe eingeschworen.

Rückblick und Ausblick von Präsident Dr. Gerd Niebaum: „Borussia Dortmund als einzige deutsche Mannschaft im Europapokal, das hat es noch nie gegeben.“ Eine 1:2 (0:1)-Niederlage im Achtelfinal-Rückspiel des UEFA-Pokals bei Real Saragossa (Hinspiel 3:1), die die Westfalen erstmals nach ihrem Europacupsieg von 1966 wieder in ein internationales Viertelfinale brachte. Ein Erfolg, der Borussia „rund fünf Millionen Mark“ (Manager Michael Meier) bringt. Geldanlage für den Kauf von Weltmeister Kalle Riedle nächste Saison? Trainer Hitzfeld hieß sich bedeckt. „Aber ich habe was im Kopf.“

Dann nannte er den „Kampf von Saragossa“ eine Abnutzungsschlacht von Geist und Körper, „die wir bravurös bestanden haben“. Im mit 39 000 Zuschauern ausverkauften Stadion „La Romareda“ bewahrte seine Elf kühlen Kopf, spielte clever, in der zweiten

Dortmunds überragender Kutowski hofft noch auf einen Zugewinn. Nach gut einer Stunde stieß er mit Brehme zusammen. Platzwunde am Kopf, die mit zwei Stichen genäht werden mußte. Kutowski spielte mit Turban noch besser. Sein Trikot war nachher so blutverschmiert, daß es kein Spanier haben wollte. Aber Kutowski scherzte noch: „Der Engländer Butcher hatte auch mal so einen Turban – und anschließend einen Werbevertrag mit einem Waschmaschinenhersteller. Vielleicht ruft mich jetzt mal Miele an.“

**Saragossa:** Cedrun 2 – Aguado 3, Brehme 2, Julia 2, Esteban 2 – Gay 3, Poyet 3/V, Franco 4, Seba 4 (ab 58. Garcia) – Pardeza 4, Higuera 3/V.

**Dortmund:** Klos 2 – Zelic 2/V – Schmidt 3, Schulz 2 – Lusch 3, Zorc 3, Poschner 4, Kutowski 1/V, Reinhardt 4 – Povlsen 4, Chapuisat 2.

**Schiedsrichter:** Forstinger (Österreich) 4.

**Tore:** 1:0 Poyet (27.), 1:1 Chapuisat (64.), 2:1 Brehme (90., Foulelfmeter).

**Zuschauer:** 39 000 (ausverkauft).

**Real Saragossa**  
**Borussia Dortmund** **2:1**

Halbzeit im Stile eines europäischen Spitzenmanns. Borussia nicht gut, aber erfolgreich. Sieger gegen den Rivalen, den böigen Wind, den schlechten Platz und die von Franco und Brehme aus dem Spiel (!) heraus zu mehr Beifalls-Spektakel aufgeforderten Fans.

„Ich bin glücklich, daß wir dieser Nervenbelastung gewachsen waren“, freute sich Hitzfeld, denn das Spiel stand nach dem relativ frühen 1:0 (Poyet/27.) für Saragossa auf des Messers Schneide. Aber Chapuisats Auswärtstor (64.) hatte den Ausgang der dritten Runde im Prinzip vorentschieden. Es war eine Vorstellung, die Mut für das Viertelfinale (3. und 17. März 1993) machte. Dortmunder Weihnachtswünsche zur Auslosung am Dienstag: Real Madrid (Hitzfeld) und der Häßler-Klub AS Rom (Niebaum). Vorfreude auf einen Geldregen. Denn die Spielerprämien betragen 15 000 Mark pro Kopf.



Beinhart ging es in Saragossa zu. Die Dortmunder Gerhard Poschner (l.) und Günter Kutowski (r./noch ohne Turban) nehmen den Real-Star Dario Franco in die Zange. Erfolgreich

Fotos: HORSTMÜLLER/DPA, WITTERS/REUTER

## Dortmunds Präsident Niebaum: Jetzt sind wir europäische Spitze

**IWWO** Was empfinden Sie nach dem Achtelfinal-Triumph?

Dr. Gerd Niebaum (BVB-Präsident): Stolz. Die Mannschaft ist in die europäische Spitze vorgestoßen. Ein Erfolg vergleichbar mit dem Pokalsieg 1989.

**IWWO** Mit welchem Ziel sind Sie in diesen Wettbewerb gestartet?

Niebaum: Als wir zum ersten Spiel nach Malta geflogen sind, hatten wir uns vorgenommen, im UEFA-Cup zu überwintern.

**IWWO** Jetzt kassiert der Verein fünf Millionen. Was passiert damit?

Niebaum: Das Geld ist eine positive Sache. Es wird in neue Spieler an-

gelegt. Noch wertvoller ist die Imagesteigerung. Wir haben viele Sympathien gewonnen. Es ist ein Erfolg mit Langzeitwirkung. Der Wert der Mannschaft ist gestiegen, und wir können uns besser vermarkten.

**IWWO** Mit welcher Summe rechnen Sie aus dem sogenannten Fernsehkopf, aus dem

noch fast 40 Millionen Mark Honorar zu verteilen sind?

Niebaum: Der Liga-Ausschuß wird im Januar das Fernsehonorar für das Achtel- und Viertelfinale verteilen. Ich kann derzeit über keine Größenordnung spekulieren. Aber der Leistungsgedanke sollte eine große Rolle spielen.



Borussia-Präsident Dr. Gerd Niebaum ist stolz auf seine Dortmunder. Mit den Einnahmen aus der dritten Runde will der Verein nächstes Jahr einen neuen Spieler holen. Im Gespräch: Riedle aus Rom



Günter Kutowski mit Turban. Nach einem Zusammprall mit Andreas Brehme hatte er eine Platzwunde am Kopf. Mit zwei Stichen wurde genäht. Kutowski war bester Spieler

## INHALT

Europapokal	2/3
Bundesliga	4 – 7
Nationalmannschaft	8/9
Der neue Matthäus	9
Zweite Liga	5/10/11
Amateure	12
Tabellen	13
International	14/15
TV-Programm	13



## NACHRICHTEN

### In der Halle

**New York** – Die deutsche Nationalmannschaft wird am 19. Juni 1993 in Detroit gegen England erstmals ein Länderspiel auf Naturrasen in der Halle austragen. Es ist der Abschluß eines internationalen Turniers (ab 6. Juni), an dem noch Brasilien und die USA teilnehmen.

### 5,55 Millionen

**Neuss** – 5,55 Millionen Fernsehzuschauer sahen das UEFA-Cupspiel 1. FC Kaiserslautern – Ajax Amsterdam (RTL).

### Neue in Dresden

**Dresden** – Bei Dynamo Dresden hat Beuchel nach Einsätzen in den letzten vier Bundesligaspielen einen Amateurvertrag erhalten. Maglica aus Zagreb absolvierte Freitag Probttraining. Der Armenier Markanjan, ebenfalls zum Probttraining, ist in seine Heimat zurückgekehrt.

### Keine Empfehlung

**Krefeld** – Die deutsche „U 19“-Auswahl verlor drei Monate vor der WM-Endrunde in Australien (6. – 21. März) ein Länderspiel in Krefeld gegen Dänemark 1:2 (1:1). Breitenreiter (Hannover) erzielte den einzigen Treffer zum 1:1.

### Tele-Votum

**Hamburg** – Der Pay-TV-Sender Premiere überträgt Samstag (15.10 Uhr) das Bundesligaspiel Bremen – Stuttgart. 43,3 Prozent der Zuschauer waren im Tele-Votum dafür, 34 Prozent für München – Schalke, 22,7 Prozent für Dortmund – Karlsruhe.

### Kracht bleibt

**Leipzig** – Abwehrspieler Torsten Kracht (25) spielt bis Saisonende beim VfB Leipzig. Wechsel in Winterpause zu Eintracht Frankfurt wurde vertagt.

### Jean-Pierre Papin:

Zurück zu Olympique Marseille oder zu Real Madrid?

### Zwei Interessenten

**Mailand** – Real Madrid und Olympique Marseille sind am französischen Nationalspieler Papin (AC Mailand) interessiert. Papin war vor der Saison von Marseille nach Mailand gewechselt, ist dort einer von sechs Ausländern.

### Eichberg-Rückzug

**Gelsenkirchen** – Der Rücktritt von Günter Eichberg, Klinikbesitzer in Düsseldorf, als Präsident von Schalke 04 wird immer wahrscheinlicher. Seine Amtszeit läuft noch zwei Jahre. Mit Eichberg geht auch Trainer Udo Lattek.

### Nürnberg-Hoffnungen

**Nürnberg** – Nürnberg hofft, noch in diesem Jahr vom AC Ancona/Italien Ablösesumme für den vor der Saison gewechselten Uruguayer Zarate zu bekommen. Von vier Millionen Mark erhält der Klub 1,3 Millionen. Der Rest geht an Sponsoren.

**INHALT**

+++

## Europacup

**Es ist geschafft!**  
Jubel, Trubel, Heiterkeit bei den Dortmundern. Torschütze Stephane Chapuisat (links) und Michael Schulz freuen sich. Erstmals nach 26 Jahren sind die Borussen wieder einmal unter den letzten acht Mannschaften. Diesmal im UEFA-Pokal

Gruppe A Gruppe B

OL. Marseille – FC Brügge	3:0 (3:0)	IFK Göteborg – FC Porto	1:0 (0:0)
ZSKA Moskau – Glasgow Rangers	0:1 (0:1)	PSV Eindhoven – AC Mälland	1:2 (0:1)

1. Olymp. Marseille 2 5:2 3:1 1. AC Mälland 2 6:1 4:0  
2. Glasgow Rangers 2 3:2 3:1 2. IFK Göteborg 2 1:4 2:2  
3. FC Brügge 2 1:5 2:2 3. PSV Eindhoven 2 3:4 1:3  
4. ZSKA Moskau 2 0:2 0:4 4. FC Porto 2 2:3 1:3

## Achtelfinal-Rückspiele im UEFA-Cup

Hinspiel

Real Saragossa – Borussia Dortmund	2:1 (1:0)	1:3
1. FC Kaiserslautern – Ajax Amsterdam	0:1 (0:1)	0:2
Benfica Lissabon – Dynamo Moskau	2:0 (0:0)	2:2
RSC Anderlecht – FC Paris St. Germain	1:1 (0:0)	0:0
AJ Auxerre – Standard Lüttich	2:1 (0:0)	2:2
Galatasaray Istanbul – AS Rom	3:2 (1:1)	1:3
Real Madrid – Vitesse Arnhem		Donnerstag 1:0
Juventus Turin – Sigma Olmütz		Donnerstag 2:1

(Die fettgedruckten Mannschaften stehen im Viertelfinale)

## Moskau in Bochum

Bochum – Wegen des harten russischen Winters trug ZSKA Moskau sein zweites Gruppenspiel in der Meistercup-Endrunde gegen Glasgow Rangers gestern abend in Bochum aus.

## ARD auf türkisch

Köln – Besonderer Service der ARD für die türkischen Bürger in Deutschland. Bei der Live-Übertragung des UEFA-Cupspiels Galatasaray Istanbul gegen AS Rom gestern mittag wurde im Zweikanalton gesendet. Neben dem deutschen Kommentar war der türkische Originalton zu empfangen.

## EUROPACUP-NACHRICHTEN

## Auslosung am Dienstag

Bern – Die Auslosung für das UEFA-Cup-Viertelfinale ist Dienstag, (15.12.12 Uhr) in Genf. Die Spiele werden am 3. und 17. März 1993 ausgetragen.

## RTL überträgt weiter

München – Gestern abend Eindhoven gegen AC Mälland – prima, RTL macht weiter mit Live-Übertragungen vom Meistercup. Da Stuttgart nicht mehr dabei ist, wollte der Privatsender ursprünglich nicht mehr live senden. Meinung geändert.

## Häßler traf

İstanbul – Weltmeister Thomas Häßler schoß bei der 2:3-Niederlage seines Klubs AS Rom bei Galatasaray Istanbul in der 47. Minute das Tor zur 2:1-Führung. Bei den Türken (Trainer Feldkamp) spielten die beiden Ex-Bundesliga-Profis Falco Götz und Reinhard Stumpf. Torjäger Torsten Gütschow, der von Dresden an den Bosphorus wechselte, ist für den Europacup noch nicht spielberechtigt. Rom erreichte nach dem 3:1-Hinspielsieg das Viertelfinale.

## Kaiserslauterns Erkenntnis: Kämpfen allein reicht nicht

## Jetzt soll ein Techniker her – Dortmunds Poschner?

Gegen Ajax bewachte der Ex-Dresdner Thomas Ritter Torjäger Bergkamp – er machte seine Sache gut, war bester Mann

Von JOACHIM DROLL  
Kaiserslautern – Rainer Zobel mag ein guter Trainer sein, ein guter Wahrsager ist er nicht: „Wir schließen unsere Tore in der 16., 28. und 48. Minute“, hatte er vor dem Anpfiff prophezeit. Pustekuchen!

Nicht ein Tor war für die Lauterer (Hinspiel 0:2) im UEFA-Cup-Achtelfinal-Rückspiel am Betzenberg gegen Titelverteidiger Ajax Amsterdam drin. 0:1 (0:1) – ausgeschieden. Nach den 90 Minuten erkannte Zobel neidlos an: „Gegen diese europäische Spitzenmannschaft hatten wir keine Chance.“ Doch Zobel denkt schon weiter: „Unser Ziel bleibt die Qualifikation für den UEFA-Cup. Aber wenn wir auf internationaler Ebene mithalten wollen, müssen wir mehr Techniker in unsere Elf einbauen, auch wenn in Lautern seit Jahren meist nur auf Kampf gesetzt wird.“ Dem Mann kann geholfen werden.

aber unglücklich) und Marin (früh durch eine Leistenverletzung gehandicapt) hatten keine Durchschlagskraft. Zudem wurden sie nur wenig aus dem Mittelfeld unterstützt.

Bester Lauterer war Thomas Ritter (25), der Ajax-Superstar Dennis Bergkamp sicher im Griff hatte. Bergkamps Kompliment an Ritter: „Einer meiner besten Gegenspie-

ler!“ Ritter: „Ich bin zufrieden. Vielleicht war das mein bestes Spiel. Aber Bergkamps Elbengenschlag gegen mich unmittelbar vor Alffens 1:0 hätte gepfiffen werden müssen.“

Doch Ritter hakt das Thema Europacup schnell ab. Bei seinem Ex-Klub Dynamo Dresden soll Samstag vor der Winterpause noch mal geputzt werden, ehe es in den Urlaub geht.

Ritter: „Weihnachten bin ich daheim in Görlitz. Am 2. Weihnachtstag haben wir Klassentreffen, dann geht's mit meiner Freundin Petra nach Tirol in Urlaub.“ Eine erfolgreiche Hinrunde liegt hinter ihm. Den Wechsel von Kickers Stuttgart nach Lautern hat er nicht beurteilt. Und Trainer Zobel lobt ihn: „Thomas ist ein Musterprofi. Ich traue ihm spätestens nach der WM in

Wechselt Gerhard Poschner vom Europapokal-Gewinner Borussia Dortmund zum Verlierer Kaiserslautern? Der technisch starke Mittelfeldspieler kommt in Dortmund nicht klar. Bei Lautern könnte er die Spielfäden neu knüpfen

den USA auch in der Nationalelf Großes zu!“

Kaiserslautern: Serr 3 – Kadlec 3 – Schäfer 5, Ritter 2/4 – Roos 3/4, Goldbaek 4 (46. Lello), Eriksson 4 (85. Zeyn), Holte 1/4, Witeczek 4 – Vogel 5, Marin 4, Trainer: Zobel. Amsterdam: Muzzo 3 – Blind 3 – De Boer 3, Silooy 3 – Overmars 1, Alflen 3, Vink 3/4, Jonk 2, Davids 4 – Bergkamp 3, Pettersson 3, Trainer: Van Gaal.

Zuschauer: 27 000 (ausverkauft)

Schiedsrichter: Monteiro Corado (Portugal)

Tor: 0:1 Alflen (42.).

Was ich noch sagen wollte  
RAINER ZOBEL



Meine Taktik – warum sie nicht aufging

Von RAINER ZOBEL  
Das Europacup-Aus muß jetzt schnell aus dem Kopf raus.

Wir müssen nach vorne blicken und in Dresden punkten, damit wir keine traurigen Weihnachten feiern. Doch zu einer Sache aus dem Amsterdam-Spiel will ich noch mal Stellung nehmen. Viele haben nicht begriffen, warum ich Marcel Witeczek gegen Marc Overmars gesetzt habe. Ich hätte damit selbst meinen besten Angreifer ausgeschaltet, hieß es. Also, liebe *fubo*-Leser, meine Überlegung war anders: Marcel hätte Overmars seinerseits in die Defensive gezogen, wenn unser Sturmspiel besser geklappt hätte.

Vogel und Marin sollten die Bälle vorne halten, dann schnell das Mittelfeld nach-

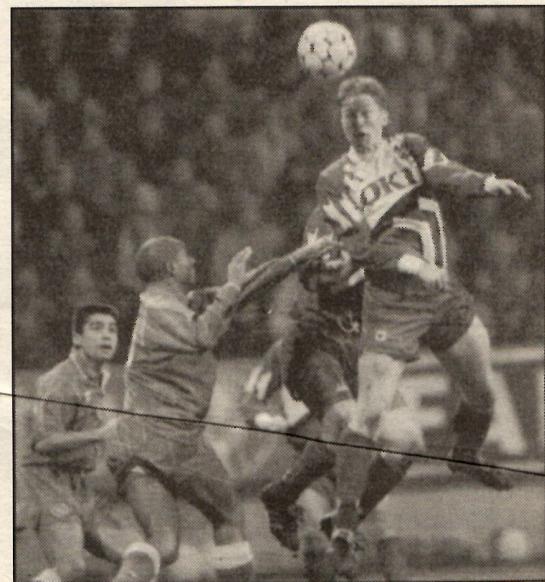
rücken, schon hätte Overmars Marcel beschatten müssen. Doch das klappte nicht.

Für diesen Fall hatte ich vorgebeugt: Lelle wäre sofort als Overmars-Bewacher gekommen, so daß Witeczek wieder hätte stürmen können.

Doch da machte mir Goldbaeks Verletzung einen Strich durch die Rechnung. Bei einem Zweikampf wurde sein Sehnen getroffen, er verlor mehr und mehr sein Gleichgewichtsgefühl. In der Pause mußte er raus. Und dadurch spielte Witeczek quasi Verteidiger. Geplant war das nicht.

Aber egal, abgehakt. Nächstes Jahr machen wir's besser!

Rainer Zobel (44), seit 1.7.92 Trainer in Kaiserslautern



Lauterns Schwede Jan Eriksson überspringt hier zwar die Amsterdamer Silooy (links) und Vink. Doch einen FCK-Höhenflug hatte das nicht zur Folge

## MEINUNG

JÜRGEN  
EILERS

## Klappern gehört zum Trainer-Handwerk

Otto Rehhagel. Mit Leverkusen in Verbindung gebracht. Dann wollte ihn angeblich Österreich für die Nationalmannschaft. Der Trainer Rehhagel macht (natürlich) in Bremen weiter. Seine Bezüge von bisher etwa 50 000 Mark im Monat wurden leicht angehoben.

Christoph Daum. Mit Leverkusen (warum auch nicht?) in Verbindung gebracht. Auch mit Gladbach. Und Journalisten ließ er dann schon mal (vertraulich) wissen, daß er sich in Stuttgart nun ganz und gar nicht wohlfühlt. War nicht böse, wenn's gedruckt wurde. Letzte Meldung von gestern abend: Der Trainer Daum wird Freitag seinen Vertrag in Stuttgart verlängern. Und man kann sicher sein, zu verbesserten Bezügen.

Merke: Auch das Klappern gehört zum Trainer-Handwerk.

## GESAGT

## Berti Vogts über:

## Trainerjob

Ich wußte, daß ich ein schwieriges Amt antrete. In dieser Position wird man entweder geliebt oder gehaßt.

## Deutsche Nationalelf

Die Mannschaft spielt nicht so, wie es einem Weltmeister zu Gesicht steht, aber sonst ist alles im Lot. Der Wille ist da, die Moral intakt, das Umfeld okay. Wenn das nicht mehr so ist, muß ich sagen: Sucht euch einen anderen. Dann werde ich mit dem Präsidenten darüber reden.

## Experimente

Ich muß experimentieren. Ich habe drei verschiedene Spielsysteme ausprobiert. Das ist jetzt vorbei. Ab jetzt suche ich mir die Spieler, die in mein System passen.

## Matthäus

Das System funktioniert nur mit Lothar. Als er fehlte, wollte keiner für die Mannschaft arbeiten. Jeder wollte nur glänzen, wenn er im Ballbesitz ist. Aber wenn der Weltfußballer Matthäus so arbeitet, fühlen sich die anderen in die Pflicht genommen.

## Libero

Nicht die Art ist entscheidend, sondern die Person. Für Thon kommt die Nagelprobe in Schottland. Wenn nicht Thon, wer dann? Wieder Binz oder Kostner? Den habe ich in Bremen gesehen. Nein, den Posten machen Thon und Buchwald unter sich aus.

## Völler, Brehme

Rudi kennt meine Gedanken, Brehme auch. Wenn wir einen Engpaß haben, mache ich nicht den Gang nach Kanossa, sondern nach Marseille oder Saragossa. Drei Tage vor WM-Beginn ist dafür noch Zeit.

## Mentalität

Ich frage mich: Wo ist die deutsche Mentalität geblieben? Früher haben wir nach 60 Minuten alles niedergekämpft. Und heute?

(Aus: SPORT-BILD)



## Spruch des Tages

„Wer auf jeden Fall Fußball spielen will, dem kann ich nicht mehr zurufen.“

Jürgen Klinsmann auf die Frage, ob er deutschen Spielern raten würde, jetzt noch nach Italien zu gehen

## Die Fußball-Diskussionen der Woche



Eine Aktion (von vielen) gegen das aktuelle deutsche Problem: Ausländerfeindlichkeit! Hier Fußball-Fans in Leverkusen, die vor dem Spiel gegen Dortmund mit diesem Transparent durchs Stadion zogen



Die Kuß-Szene der Frankfurter Kruse (links) und Roth, die Schlagzeilen machte und Diskussionen auslöste: Soll (muß) das Fernsehen denn wirklich alles zeigen?

## Herr Kruse, was tun Sie gegen Ausländerhaß?

Prominente Fußballer und die Aktion der Bundesliga

von RAINER NACHTIGALL und JÜRGEN ZINKE

Frankfurt - Wo sonst „Citibank“, „Samsung“, „Opel“ oder „Müller-Milch“ für viel, viel Geld für ihre Firmen werben - dieses Wochenende ist auf der Brust aller 18 Bundesliga-Klubs nur eine Werbung angesagt: „Mein Freund ist Ausländer“ heißt der Trikotspruch, mit dem der deutsche Fußball das aktuelle Problem in Deutschland anpackt - die Ausländerfeindlichkeit. Wie sehen die Trainer und Spieler das, was tun sie über diese einmalige Aktion hinaus?

Saarbrückens Trainer Peter Neururer: „Ich bin selbst Ausländer, weil ich in Frankreich lebe. Ich bin bei jeder Veranstaltung dabei, die sich gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsradikalismus richtet. Diese geistigen Nichtschwimmer müssen in diesem Land ein für allemal untergehen.“

Laupers Trainer Rainer Zobel: „Mit Co-Trainer Demuth und unserem Schweden Eriksson war ich auf Demos. Man muß das Übel durch Aktionen bekämpfen, es allen

Mitmenschen bewußt machen.“

Frankfurts Stürmer Axel Kruse: „Wir machen mit Eintracht noch einmal eine Aktion in der Frankfurter Festhalle.“

Dresdens Mittelfeldspieler Hans-Uwe Pilz: „Wir haben in der Mannschaftssitzung vor dem Schalke-Spiel darüber gesprochen. Sind dann am Spieltag mit einem großen Transparent gegen Ausländerfeindlichkeit ins Stadion gelauft.“

Möglich, daß sich ein Klub nicht an der Trikot-Aktion beteiligen kann. Der Gladbacher Sponsor „Trigema“ (Sportkleidung) fordert vom Verein eine Ausfallentschädigung in Höhe von 50 000 Mark (fuwo berichtete). Manager Rüssmann: „Wenn wir keine Einnahmen erzielen, werden wir die Kampagne in einer anderen Weise sichtbar unterstützen.“



Fußballer nehmen Stellung: Der Russe Kirjakow (KSC/von links), Frankfurts serbischer Trainer Stepanovic, Eintracht-Spieler Rudi Bommer zeigen, was am Wochenende auf allen Bundesliga-Trikots stehen wird: Mein Freund ist Ausländer



Arm in Arm: die Bremer und ihre Ausländer. Uwe Hartig (von links), der Österreicher Andreas Herzog, Torwart Hans-Jürgen Gundelach und der Norweger Rune Bratseth bekennen sich gemeinsam zur Aktion gegen Ausländerhaß

## Muß das Fernsehen denn alles zeigen?

Ein Torjubel-Kuß machte Schlagzeilen, weil ihn Millionen auf dem Bildschirm sahen

Von SVEN BRAMSCHE

Frankfurt - Ein nicht üblicher Freudenkuß unter Fußballern machte diese Woche Schlagzeilen. Montag in BILD: „Bundesliga - 1. Männerkuß. Ehefrauen sauer.“

Auslöser eine kurze Szene in Kaiserslautern: Frankfurts Roth schießt nach Vorlage von Kruse das 2:0, sie freuen sich gemeinsam, spitzen ihre Münzer, geben sich einen Schmatz.

Kaum jemand unter den 38 000 im Stadion hat dies gesehen. Es war das Fernsehen, das die Szene Millionen Zuschauern vorführte.

Die Frage kommt auf: Ist es richtig, daß das Fernsehen uns alles, aber wirklich alles per Kamera zeigen muß?

Die große TV-Zeitschrift „HörZu“ hat sich (Nr 50) mit dem Thema beschäftigt. Unter der Überschrift „Das Fernsehen nimmt den Spielern ihre Würde“ wird Ex-Teamchef Franz Beckenbauer zitiert: „Durch ungehemmten Einsatz von Superzeitlupe und Lauschmikrofon droht der Fußball vieles zu verlieren, was ihn so erfolgreich gemacht hat.“ Beispiele werden genannt:

EM in Schweden. Der Däne Andersen am Boden, Kniescheibe zerbrochen. Aus dem Kniegelenk wuchsen Knochenenteile heraus. Der Kamera-

mann hielt voll drauf. Beckenbauer: „Ich bin mir ganz sicher, daß einer Menge von Menschen übel geworden ist.“

Und weiter: „Es muß nicht in Großaufnahme zu sehen sein, wie zum Zwecke der Blutstillung ein Tampon in die Nase von Riedle eingeführt wird.“

„Ich weiß nicht, ob es für Fußballfreunde ein besonderes Erlebnis ist, zu sehen, wie bei Buchwald ein Kopfverband fachgerecht angelegt wird.“

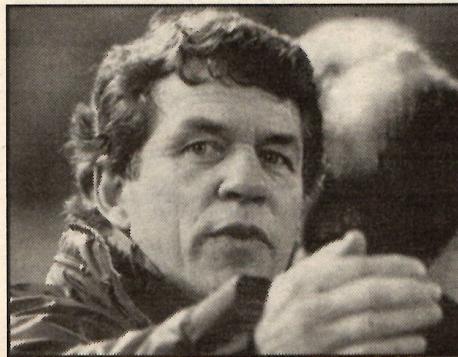
Und: „Fußball im Fernsehen - mich erinnert das an die totale Überwachung.“

Man muß nicht Beckenbauers Meinung teilen, kann durchaus Freude daran haben, daß uns Kameras und Zeitlupen strittige Szenen gewissermaßen seziieren, so daß wir viel klüger sind als der Schiedsrichter auf dem Platz. Natürlich freut sich der TV-Zuschauer, wenn Tore immer wieder und aus verschiedenen Perspektiven gezeigt werden. Aber die Frage bleibt: Nimmt das Fernsehen mit der totalen Übertragung den Spielern ihre Würde - wie es in „HörZu“ heißt? Wie ist die Meinung der fuwo-Leser? Schreiben Sie uns: fuwo-Redaktion, Glinkastr. 18/24, 1080 Berlin.



Foulspiel zwischen dem Münchener Helmer (links) und dem Dresdner Pilz. Im Hintergrund links die TV-Kamera, die die Szene in allen Einzelheiten einfängt





Hier geht's lang. Trainer Otto Rehhagel (54) hat sich bei Werder Bremen wieder einmal durchgesetzt: mehr Geld und ein unbefristeter Vertrag

## Rehhagel unterschrieb Vertrag auf Rentenbasis

Was es so alles schon an eigenartigen Kontrakten gab

Von JÜRGEN ZINKE  
**Bremen** – Das ist neu in der unendlichen Geschichte der Trainer-Verträge. Am Montag unterschrieb Otto Rehhagel (54) bei Werder Bremen einen „unbefristeten Vertrag“. Manager Lemke sprach von einem „komplizierten Vertragswerk“ nach langen Verhandlungen. Wichtigste Modalitäten: Das Monatsgehalt (bisher 50 000 Mark) wurde leicht verbessert. Rehhagel, seit 2. April 1982 bei Werder und damit dienstältester Bundesliga-Trainer, kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist (man spricht von sechs Wochen) selbst bestimmen, wie lange er in Bremen arbeiten will. Jetzt darf er auch innerhalb der Bundesliga wechseln.

Eigenartige Verträge gab's freilich schon öfter. Wettenscheids Bongartz beispielsweise verlängert seinen Kon-

trakt stets nur per Handschlag mit Freund und Vereinsmäzen Steilmann. Ebenso wie Stepanovic bei Frankfurt mit Vize-Klubchef Hölzenbein. So verführ der legende Hennes Weisweiler schon in den 60er und 70er Jahren in Gladbach und Köln. Düsseldorf bekam 1990 im Dezember 200 000 Mark für die Entlassung von Ristic von Schalke. Denn ab 1. Januar 1991 war Ristic dort Trainer.

Ganz anders lief's in der ehemaligen DDR. Da hatten die Trainer ein Dienstverhältnis (bei Armee, Polizei) oder Berufungsurkunden des Deutschen Turn- und Sportbundes ohne zeitliche Begrenzung. Von einem Tag zum anderen konnten sie geschäft werden, wurden zu meist in den Nachwuchs oder in untere Klasse abgeschoben.

### Was ich noch sagen wollte

**PETER NEURURER**

Man kann mich bezahlen, aber nicht kaufen!

In Schalke habe ich Chaos erlebt, bei Hertha Tohuwabohu. Aber Saarbrücken stellt alles in den Schatten.

Die Jahreshauptversammlung war die Krönung. Deshalb sage ich noch mal klipp und klar: Ich habe die Schnauze voll – ich gehe!

Vieelleicht schon in den nächsten Wochen, spätestens aber zum Saisonende. Mir tut's leid für die Fans, die immer so toll zu uns stehen. Aber sie müssen mich auch verstehen: Ich laß' mich nicht verarschen.

Was ich hier in einem halben Jahr erlebt habe, das ist einfach unglaublich. Ehrlich, da wird fast jeder Kreisliga-Klub profihafter geführt.

Keiner hat Ahnung, aber jeder will mitreden. So viel Profineurotiker auf einen Haufen habe ich noch nirgendwo erlebt. Ich provoziere nicht meinen Rauswurf, aber ich kann einfach nicht zusehen, was hier passiert: Die Leute, die jetzt das sagen haben, sind unprofessionell und konzeptlos.

Wenn ich höre, daß der

Schacht sagt, man müsse den Sponsor streichen – also, da wird mir schlecht.

Ich bin Trainer und nicht Bewegungstherapeut des Sponsors. Also, ich werde ihm keine Küßchen geben.

Schacht stellt sich ja gleich der Mannschaft vor und wünschte ihr viel Glück für Sonntag.

Das sagt doch alles. Da habe ich ihm erst mal gesagt, daß zwar Amateure sonntags spielen, aber die Bundesliga meist samstags. Und wir gegen Nürnberg schon am Freitag.

Übrigens: Dieses Spiel will ich gut über die Bühne bringen. Ich will mir nichts nachsagen lassen.

Nur eines sollte den neuen Machern klar sein: Wenn ich gehe, werden Kostner, Wynalda und Wuttke sowie Co-Trainer Abramczik wohl folgen!

Aber selbst, wenn sie mich mit Kohle zuschütten, damit ich in Saarbrücken weitermache; ich bleibe bei meinem Nein.

Man kann mich bezahlen – Ja. Aber man kann mich nicht kaufen!

\* Peter Neururer (37), seit 1. 7. 91 Trainer in Saarbrücken

Foto: HOHNE, BONGARTS, WERK, WITTERS, PAWEŁ CZYK, KUNZ, GEBEL

## Bundesliga

### Bayern Topfavorit gegen Schalke

Wir haben beide Mannschaften verglichen. Die freie Spalte ist für Ihren ganz persönlichen Tip. Die Zeichen: + = Vorteil, - = Nachteil, O = ausgeglichen.

München	Testpunkte	Schalke 04	
Mein Tip	fuwo-Tip	Mein Tip	fuwo-Tip
○		Torhüter	○
+		Libero	-
+		Manndecker	-
-		defensives Mittelfeld	+
+		offensives Mittelfeld	-
○		Angriffsspitzen	○
○		Spieldreher	○
+		Kopfballspiel	-
○		Heim-/Auswärtsstärke	○
+		Flügelspiel	○
+		Fitneß	-
+		Technik	-
+		Stärke der Auswechselbank	-
○		Trainer	○
○		Fans	○
+		Stars	-
○		Moral	○
○		Formkurve	○
+		Ausnutzen der Standards	-

Spitzenreiter Bayern München ist ganz klarer Favorit: Neun Vorteile für ihn, ebensooft Ausgeglichenheit. Nur ein Plus für Schalke.

## Wer wird Herbstmeister –

### Interessante Statistik: 20 Herbstmeister

Von RAINER NACHTIGALL

**München/Frankfurt** – Der deutsche Rekordmeister Bayern München wird vom 1. bis zum 8. Februar sein Trainingslager auf den Kanarischen Inseln aufschlagen. Dort gibt's Freundschaftsspiele gegen Union Las Palmas und Maspalomas. Ob Bayern als Herbstmeister macht, entscheidet sich am letzten Spieltag der Vorrunde. **Wer kann Herbstmeister werden?**

Ein Blick auf die Tabelle zeigt, daß es für diesen offiziellen Titel im Grunde nur zwei Anwärter gibt: Bayern

München und Eintracht Frankfurt. Bremen hat nur theoretische Chancen, wenn beide Mitfavoriten verlieren.

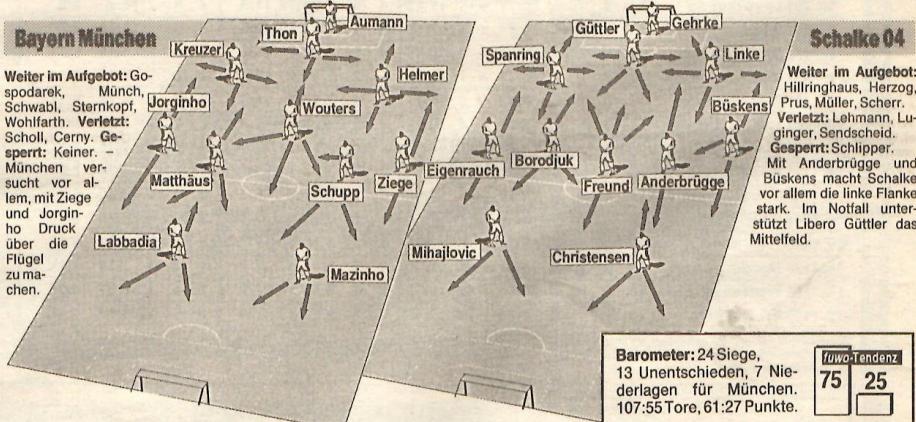
Die Münchner empfangen zu Hause Schalke und gelten als klarer Favorit. Allerdings: Die Bayern gewannen nur eins ihrer letzten fünf Heimspiele (1:0 gegen Nürnberg). Schalke dagegen überzeugte gerade in Auswärtsspielen (bisher vier Siege). Trotz des mühsamen Unentschiedens in Bochum wird Trainer Erich Ribbeck seine Mannschaft nicht verändern. Zumal Scholl noch an einer Oberschenkelzerrung laboriert.

Bei Schalke herrscht zwar sportlich nach dem ersten Heimsieg der Saison (1:0 gegen Köln) Stimmungshoch. In der Führungsetage aber braut sich Unheil zusammen. Präsident Eichberg will die Brocken hinschmeißen. Das würde aber mit Sicherheit bedeuten, daß Eichbergs Duzfreund, Trainer Lattek, im Frühjahr nicht mehr auf der Bank sitzt. Lattek mit Blick auf das Spiel im Olympia-Stadion: „Schalke hat zwar 1983 zuletzt in München gewonnen. Aber jede Serie geht einmal zu Ende.“

Kandidat Nummer 2 auf den Titel des Herbstmeisters ist Eintracht Frankfurt. Bei den Frankfurtern fällt der verletzte



Schalke's Torsteher Holger Gehrke ist derzeit in Superform. Er will sein Tor auch in München sauber halten



### Wattenscheid – Bochum

Anpfiff: Freitag, 19.30 Uhr  
Schiedsrichter: Strigel (Horb)

### Spiel um Platz 18

Mit einem Sieg kann Bochum an Wattenscheid abgeben. Aber zum erstenmal seit vier Jahren pochen die Wattenscheider auf ihren Heimvorteil im Lohrheide-Stadion, verzichten auf die Mehreinnahmen aus einem Spiel im Ruhrstadion. 18 500 Zuschauer (ausverkauft) werden erwartet. Beide Mannschaften in Negativserien. Wattenscheid – 1:9 Punkte, Bochum 4:22. Bochum wie gegen München (2:2). Bei Wattenscheid müssen Moser und Prinzen raus.

Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung: Mai – Neuhaus – Langbein, Bach – Emmerling, Hartmann, Fink, Kula, Hermann – Sane, Lesniak. Weiter im Aufgebot: Koitka, Moser, Tschikale, Prinzen, Wolters. Verletzt: Eilenberger, Ibrahim, Siedlak, Greiser. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Bisherige Spiele gegeneinander: Kein Sieg, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen für Wattenscheid. 2:7 Tore, 2:6 Punkte.



Wattenscheids Kula bekommt nach zuletzt schwachen Leistungen von Moser gegen Bochum eine Chance

Bochum/voraussichtliche Aufstellung: Zundick – Dressel, Herrmann, Reekers – Schwanke, Rzehaczek, Kempe, Wegmann, Bonan – Milde, Lütty. Weiter im Aufgebot: Wessels, Woz, Hermann, Christians, Milde. Verletzt: Helmig, Benatelli, Zanter, Moutas. Gesperrt: Keiner.

50 50  
fuwo-Tendenz

### Saarbrücken – Nürnberg

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Prengel (Düsseldorf)

### Wuttke wieder dabei

Saarbrückens Trainer Neururer: „Wir wollen trotz der Hektik im Vorstand Ruhe bewahren und Nürnberg schlagen.“ Nach Sperre wieder dabei: Spielmacher Wuttke. Nürnberg's Entenmann schätzt Saarbrücken als „nicht so stark“ ein. Mit Sieg kann der Club die geplanten 17 Punkte zur Halbserie noch erreichen. Entenmann ist mit Angreifer Rösler unzufrieden. Der sagte nach dem Glad-Geste – nochbach-0:1: „Nun muß ich auf die Bank.“ ohne Saisontor. Entenmann: „Rösler muß sich mehr Entenmann fürchtet mehr Selbstbewußtsein.“

Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung: Köpke – Zietsch – Kurz, Brunner – Oechler, Eckstein, Dorfer, Bürkle, Olwares – Wuck, Rösler.

Weiter im Aufgebot: Kowarz, Weissenberger, Bustos, Kramny. Verletzt: Fiedmann, Wolf, Dittwar, Fenzler.

Barometer: Bisherige Spiele gegeneinander: 1 Sieg, kein Unentschieden, 3 Niederlagen für Saarbrücken. 6:9 Tore, 2:6 Punkte.



Wuttke wieder dabei  
Uwe Rösler mit Entenmann ist mit Angreifer Rösler unzufrieden. Der sagte nach dem Glad-Geste – nochbach-0:1: „Nun muß ich auf die Bank.“ ohne Saisontor. Entenmann: „Rösler muß sich mehr Entenmann fürchtet mehr Selbstbewußtsein.“

Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung: Köpke – Zietsch – Kurz, Brunner – Oechler, Eckstein, Dorfer, Bürkle, Olwares – Wuck, Rösler.

Weiter im Aufgebot: Kowarz, Weissenberger, Bustos, Kramny. Verletzt: Fiedmann, Wolf, Dittwar, Fenzler.

Barometer: Bisherige Spiele gegeneinander: 1 Sieg, kein Unentschieden, 3 Niederlagen für Saarbrücken. 6:9 Tore, 2:6 Punkte.

70 30  
fuwo-Tendenz



# München, Frankfurt (oder gar Bremen)?

## holten am Ende auch den Titel

Rudi Bommer aus. Dafür ist Bein wieder mit von der Partie. Die Frankfurter haben 7:1 Punkte aus den letzten vier Begegnungen geholt und sind danach voller Selbstvertrauen. Trainer Stepanovic: „Wir tun uns gegen massierte Deckungsreihen im Waldstadion zwar meistens schwer. Ich denke aber schon, daß wir uns gegen den HSV durchsetzen werden.“

An Selbstbewußtsein aber mangelt es inzwischen den Hamburger auch nicht mehr. Die sind schließlich zuletzt in fünf Spielen ungeschlagen geblieben. Und in



Der Bulgare Jordan Letchkov wurde von HSV-Trainer Möhlmann ins Mittelfeld gestellt und spielt seither stark

den letzten sechs Spielen blieben die Hamburger in Frankfurt dreimal erfolgreich. „Eintracht hat doch Angst vor uns“, ist sich Hamburgs Torwart Golz sicher.

**Fazit:** Viel Spannung. Aber München ist leichter Favorit auf den Titel.

### Was ist der Titel eines Herbstmeisters wert?

Eigentlich nichts. „Dafür kann man sich wirklich nichts kaufen“, sagt Münchens Trainer Ribbeck. „Für die Moral der Spieler aber ist er schon wichtig. Wer zur Pause vorn steht, dem fällt die Vorbereitungspériode auf die Rückrunde einfach leichter.“

**Läßt der Gewinn des Herbsttitels Schlüssefolgerungen auf den Ausgang der Meisterschaft zu?**

Durchaus. Seit dem Start der Bundesliga haben 20 Mannschaften nach dem Herbsttitel auch die Meisterschaft gewonnen. In den zehn anderen Jahren hat es jeweils noch eine andere Mannschaft geschafft. Ein Blick auf die Statistik weist aber auch aus, daß der jeweilige Herbstmeister am Ende der Saison in keinem Fall schlechter als auf dem dritten Rang plaziert war. Ins internationale Geschäft kam er also immer. Und das ist doch auch etwas wert.

## Vorteile für Frankfurt gegen HSV

Wir haben beide Mannschaften verglichen. Die freie Spalte ist für Ihnen ganz persönlichen Tip. Die Zeichen: + = Vorteil, - = Nachteil, o = ausgeglichen.

Frankfurt	Testpunkte	HSV
Mein Tip		Mein Tip
○	Torhüter	○
○	Libero	○
○	Manndecker	○
-	defensives Mittelfeld	+
+	offensives Mittelfeld	-
+	Angriffsspitzen	-
○	Spielmacher	○
-	Kopfballspiel	+
○	Heim-/Auswärtsstärke	○
+	Flügelspiel	-
○	Fitneß	○
+	Technik	-
○	Stärke der Auswechselbank	-
○	Trainer	○
○	Fans	○
+	Stars	-
○	Moral	○
○	Formkurve	○
-	Ausnutzen der Standards	+

Nur ein leichtes Plus für den Tabellenzweiten Frankfurt: Sechs Vorteile für ihn, drei für den HSV. Zehnmal Ausgeglichenheit.



## Köln – Uerdingen

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Löwer (Fürth)

## Rudy wieder vor Abwehr

Köln braucht im Abstiegsderby unbedingt beide Punkte. Mit einer Viererkette und Rudy als vorgeschobenem Libero soll die offensive Ausstrahlung wieder verstärkt werden.

Die Uerdingen hoffen auf einen Punkt. Mit den beiden Amateuren Roch und Kühn soll aus einer verstärkten Defensive gekontert werden. Lizenzspieler-Obmann Janzen: „Die Trainerfrage steht bei uns auch bei einer Niederlage in Köln nicht zur Mittelfeldmann Andrzej Rudy



Wird bei Köln immer besser und wichtiger: der 27jährige Mittelfeldmann Andrzej Rudy

Köln/voraussichtliche Aufstellung: Illiger – Greiner, Baumann, Janzen, Higl – Rudy, Litthaski, Heldt, Weiser – U. Fuchs, Ordenwitz.

Welter im Aufgebot: Bade, Christoffe, Nielsen, Steinmann, H. Fuchs.

Verletzt: Anderssen.

Gesperrt: Keiner.

Uerdingen/voraussichtliche Aufstellung: Dreher – Jüptner – Paßlack, Posch – Gorlukwitsch, Kutschera, Kühn, Sasseen, Kranz – Dakic, Roch. Welter im Aufgebot: Rottler, Puschmann, Klein, Bremser, Krümpelmann. Verletzt: Adler, Peschke. Gesperrt: Laessig (bis zum ersten Rückrundenspiel).

fuwo-Tendenz  
70 30

## Dresden – Kaiserslautern

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Krug (Gelsenkirchen)

## Schößler-Sperre vorbei

Bei den Dresdnern ist Schößler nach seiner Rot-Sperre wieder dabei, dafür muß Vertragsamateur Beuchel zurück auf die Bank. Dresden möchte sich durch einen Sieg mit positivem Punktekonto in die Winterpause verabschieden.

FCK-Trainer Zobel: „Wir wollen nicht mit drei Niederlagen in Folge in die Winterpause gehen.“ Der Einsatz von Goldbaek (Sehner verletzt) ist noch ungewiß. Für ihn könnte Zeyer in die Mannschaft kommen.



Nach Rot-Sperre bei Dynamo Dresden nun wieder dabei: Abwehrspieler Detlef Schößler

Dresden/voraussichtliche Aufstellung: Ernst, Andersen, Kruse, Adamczuk, Studer. Verletzt: Falkenmayr, Gründel. Gesperrt: Keiner. Die Achse Binz – Bein – Yeboah ist ganz wichtig, sorgt für den nötigen Schwung im Spiel der Eintracht.

Welter im Aufgebot: Bahr, Bode, Eck, Furtok.

Verletzt: Keiner.

Gesperrt: Kober.

Mit von Heesen und Letchkov hat der HSV ein Mittelfeldduo, das Bester und Bärön sehr gut in Szene setzen kann. Libero Rohde gilt als zusätzlicher Antrieber für das Mittelfeld.

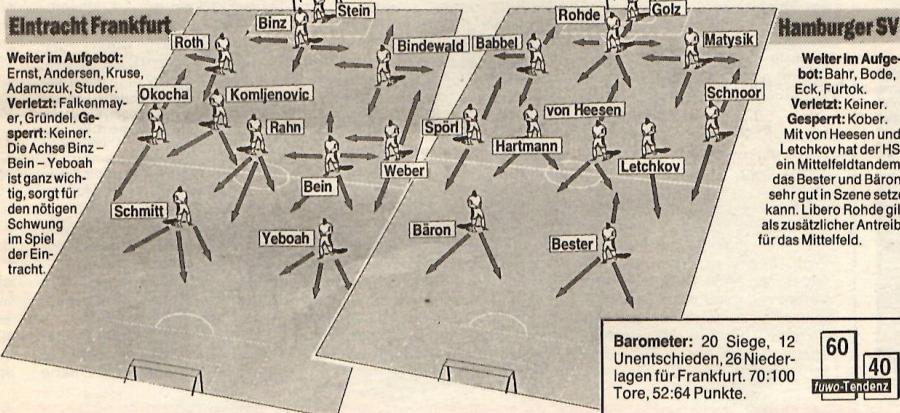
Kaiserslautern/voraussichtliche Aufstellung: Müller – Maucksch – Wagenhaus, Melzing – Hauptmann, Schößler, Pilz, Kern, Kmetzsch – Jähnig, Rath. Welter im Aufgebot: Teuber, Stübner, Ratke, Beuchel, Schmäler.

Verletzt: Zander.

Gesperrt: Stevius (bis zum ersten Rückrundenspiel).

fuwo-Tendenz  
60 40

Barometer: Bisherige Spiele gegen-einander: Kein Sieg, kein Unentschieden, zwei Niederlagen für Dresden. 1:5 Tore, 0:4 Punkte.



## Mönchengladbach – Leverkusen

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr

Schiedsrichter: Best (Kämpfelsbach)

## Zweimal Trainerzittern

Ein wichtiges Spiel für beide Trainer. Punktet Gladbach gegen Leverkusen, ist damit zu rechnen, daß Interimstrainer Krauss die Elf auch in der Rückrunde führt. Das wäre dem Vorstand auch in finanzieller Hinsicht angenehm. Leverkusen nach Stopp der Negativserie von 2:6 Punkten und Aufholjagd zum 3:3 (nach 1:3) gegen Dortmund mit Optimismus nach Gladbach. Trainer Saftig (steht auch auf der Kippe): „Es zählt nur ein Sieg.“ Bayer will auf UEFA-Cup-Platz (5. Tabellenrang) in der Winterpause.



Steigt Gladbachs Interimstrainer Krauss gegen Leverkusen, wird er wahrscheinlich Cheftrainer

Gladbach/voraussichtliche Aufstellung: Heyne – Kastenmeier – Städler, Eichin – Hoersen, Schneider, Pflipsen, Wijnhoff, Neun – Criens, Max. Welter im Aufgebot: Kamps; Fach, Nielsen, Molby, Dahlén. Verletzt: Ertl, Hochstätter, Steffen, Schulz. Gesperrt: Salou.

Leverkusen/voraussichtliche Aufstellung: Vollborn – Foda – Wörns, Kree – Fischer, Scholz, Lupescu, Ha-pal, Tokmitt – Kirsten, Thom. Welter im Aufgebot: Heinen, Rydlewicz, Raduschewitz, Happe, Nehl. Verletzt: Stammann. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Bisherige Spiele gegen-einander: 12 Siege, 7 Unentschieden, 7 Niederlagen für Gladbach. 47:35 Tore, 31:21 Punkte.

45 55  
fuwo-Tendenz

## Dortmund – Karlsruhe

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr

Schiedsrichter: Mölm (Bremerhaven)

## Dortmund ist abgenutzt

Dortmund hat nach dem 1:2 in Saragossa wenig gefeiert, konzentriert sich voll auf das KSC-Spiel. Trainer Hitzfeld nach dem Weiterkommen in Spanien: „Das war eine Abnutzungsschlacht.“ Kutowski (Kopfverletzung), Rummenigge (Muskelfaserriß) wieder dabei. KSC-Trainer Schäfer ist optimistisch: „Dortmund hat ein schweres Europacupspiel erfolgreich beendet, da können wir jetzt zuschlagen.“ Auftrag an die Mannschaft: Sieg! Beim KSC sind Braun (Freiburg) und Heidrich (Chemnitz) im Gespräch.



Auf ihn setzt KSC-Trainer Schäfer in Dortmund: Rainer Krieg traf schon achtmal

Dortmund/voraussichtliche Aufstellung: Klos – Zelic – Kutowski, Schulz – Lusch, Zorc, Rummenigge, Franck, Reinhardt – Slippe, Chapuisat. Welter im Aufgebot: de Beer, Povlsen, Schmidt, Poschner, Mill. Verletzt: Reuter. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Bisherige Spiele gegen-einander: 15 Siege, 7 Unentschieden, 8 Niederlagen für Dortmund. 61:40 Tore, 37:23 Punkte.

55 45  
fuwo-Tendenz

## Bremen – Stuttgart

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr

Schiedsrichter: Merk (Kaiserslautern)

## Neubarth wieder Libero

Alle sind froh, daß der neue Vertrag mit Trainer Rehgael steht. Neubarth für den gesperrten Brateth wieder auf der Libero-Position. Mit einem Sieg soll die Spitzenposition gewahrt bleiben.

Die Stuttgarter sehnen die Winterpause herbei. Dann soll auf der Kari-kat-Insel Martinique gründlich regeneriert werden. Auch die Trainerfrage soll geklärt werden. „Warum sollen wir uns nicht mit einem Sieg in die Pause verabschieden?“, fragt Manager Hoeneß provozierend.



Frank Neubarth spielt am Samstag gegen Stuttgart gegen Meister Stuttgart wieder auf der Libero-Position

Bremen/voraussichtliche Aufstellung: Reck – Neubarth – Beiersdorfer, Borkowski – Welter, Votava, Herzog, Elts – Legat – Bode, Rufer. Welter im Aufgebot: Gundelach, Bokkenfeld, Hartmann, Allofs, Kohn. Verletzt: Keiner. Gesperrt: Brateth (bis zum ersten Rückrundenspiel).

Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung: Immler – Schulz – Buchwald, Frontzeck – Buck, Strom, Colke, Sverrisson, Kögl – Walter, Knip. Welter im Aufgebot: Trautner, Strehmel, U. Schneider, Otto. Verletzt: Schäfer, Gaudino. Gesperrt: Keiner.

75 25  
fuwo-Tendenz

Barometer: Bisherige Spiele gegen-einander: 18 Siege, 14 Unentschieden, 20 Niederlagen für Bremen. 88:32 Tore, 50:54 Punkte.

## Was man alles so hört

Von Sven J. Oberholz

**Leverkusens Manager Calmund** fordert die ostdeutschen Klubs auf, ihre Talente zu halten. Pikanter Allerdings: **Calmund** holte gleich sechs Ostdeutsche nach Leverkusen: **Thom**, **Kirsten**, **Rydlewicz**, **Tolkmitt**, **Stammann**, **Scholz**. Calmunds Verteidigung: „Auch im Westen gibt's reiche und arme Vereine. Wir können auch nicht mit den Bayern mithalten.“

**8000 Mark Strafe** muß **Stuttgarts Manager Hoeneß** zahlen. **Hoeneß** war nach dem Spiel **Uerdingen** – **Stuttgart** in die Schiedsrichter-Umkleidekabine gestürmt und hatte dem Berliner Schiedsrichter **Fröhlich** zugesagt: „Ich werde alles tun, daß Sie nie wieder ein Bundesliga-Spiel leiten. Sie sind ein Amateur.“

**Dynamo Dresden** organisiert eine Benefiz-Gala im Luxor-Palace von Dresden. Die Einnahmen werden der Multiplen-Sklerose-Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Präsident **Ziegenbalg**: „Wir haben eine soziale Aufgabe für Dresden.“ Bei der Gala am 14. Dezember um 20 Uhr u.a. dabei: Trainer **Klaus Sammer**, Mundart-Kabarettist **Rainer Bange**, Schlager-Sänger **Fred Fohberg** und die US-Entertainerin **Shirley Arleen**.

**Der Bremer Angreifer Frank Neubarth** ist Vater eines Sohnes geworden. Seine Frau **Birgit** hat einen gesunden **Alexander** geboren, 55cm groß und 3850 Gramm schwer. **Neubarth** war von Trainer **Rehagel** mehrere Tage freigestellt, damit er seiner Frau am Krankenbett beisteilen kann.

**In der Bundesliga kritisiert**, im Ausland beliebt: **Bundesliga-Schiedsrichter**. Die **FIFA** hat statt der üblichen sieben jetzt neun Deutsche als Schieds- und Linienrichter für 1993 berufen. Das nutzen die Schiris gleich zur Kritik. **Aaron Schmidhuber**: „Geschauspieler wird in der Bundesliga so schlimm wie nirgends.“

**Einziger Sieger vom Kaiserslautern-0:1** gegen **Ajax Amsterdam** war FCK-Mittelfeldspieler **Martin Wagner**. Der 24jährige konnte keinen Fehler machen, weil er gesperrt war und erhielt gleichzeitig eine Einladung zur Südamerika-Reise der deutschen NationalElf. **Wagner**: „Dortmunds Reinhardt hat sich nicht bewährt. Nun werde ich meine Chance nutzen.“

**Kurios: Dirk Heyne** (35/Torwart) hat einen Stammplatz in **Mönchengladbach**, denkt aber ans Aufhören. Gründe: „Ich will eine Berufsperspektive in Magdeburg aufbauen. Außerdem schmerzen die Knochen. Eine Folge des viel härteren Trainings in der DDR-Oberliga beim 1. FC Magdeburg.“ **Gladbach** will **Heyne** unbedingt halten.

**Vor dem Freitag-Spiel Wuppertal** – **Bochum** werden Trikots der Spieler in einer Tombola verlost. 10.000 Lose werden zu einem Stückpreis von 1 Mark verkauft. Die Einnahmen kommen einer kurdischen Familie zugute, in der eine Frau an Leukämie erkrankt ist, die aber eine Knochentransplantation nicht bezahlen kann.

## Die Südamerika-Reise der Nationalmannschaft

**Bodo Illgner**  
Torwart (Köln), 25 Jahre, 39 Länderspiele



**Situation:** Nach der EM noch kein Länderspiel gemacht. Frustriert. Im Verein ordentliche Leistungen, aber oft allein gelassen.

**Chancen:** Nur das Spiel gegen Brasilien. Dann wieder Bankdrücker.

**Andreas Köpke**  
Torwart (Nürnberg), 30 Jahre, 6 Länderspiele



**Situation:** Nach der EM Nr. 1, spielte dreimal ohne Fehl und Tadel. Überragende Leistungen im Verein.

**Chancen:** Steht gegen Uruguay wieder im Tor. Danach entscheidet Vogts über die endgültige Nr. 1.

**Thomas Wolter**  
Abwehrspieler (Bremen), 29 Jahre, Neuling



**Situation:** War schon vor der EM und vor dem Dänemark-Spiel im Gespräch.

**Jetzt endlich mal nominiert**, auf dem Sprung zum Nationalspieler.

**Chancen:** Vogts hat ihm einen Einsatz zugesichert.



**Martin Wagner**

Abwehrspieler (1. FC Kaiserslautern), 24 Jahre, Neuling

**Situation:** Wechselte zu Beginn der Saison von Nürnberg nach Kaiserslautern. Sofort eingeschlagen. Wagner selbst: „So gut wie Dortmunds Reinhardt oder der Frankfurter Weber bin ich auch.“

**Chancen:** Wird vermutlich für Reinhardt, also auf der linken Seite, gegen Brasilien erstes Länderspiel machen. „Er ist abwehrstärker,“ lobt auch der Bundestrainer. Für Wagner selbst hat sich ein Wunschtraum erfüllt: „Einmal in der Nationalmannschaft spielen, das wär's doch.“

**Michael Zorc**  
Mittelfeld (Dortmund), 30 Jahre, Neuling



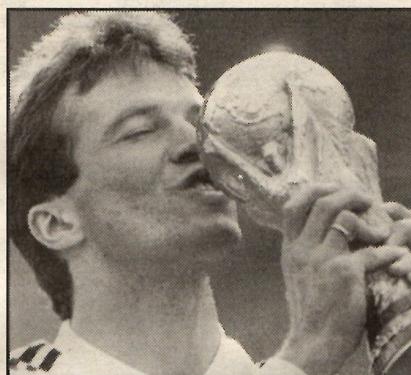
**Situation:** Durch seine Beständigkeit seit vielen Monaten immer im Blick des Bundestrainers.

**Chancen:** Vogts hat ihm ein Spiel in Südamerika versprochen. Bei der WM in Amerika wäre er knapp 32.

**Von KLAUS FEUERHERM**

**Frankfurt** – Bundestrainer Berti Vogts hat am Montag, vor einer Kurzvisite im WM-Land USA, 22 Spieler für die Südamerika-Reise nominiert (Länderspiele gegen Brasilien/16.12. in Porto Alegre und Uruguay/20.12. in Montevideo/rechts die Flugroute). Wieder dabei: Kapitän Lothar Matthäus. Erstmals überhaupt im Team

der Nationalelf: **Labbadia** (München) und **Wagner** (Kaiserslautern). Schon dabeigewesen, aber ebenfalls noch ohne Länderspiel: **Wolter** (Bremen) und **Zorc** (Dortmund). Auf dieser Seite stellen wir alle Südamerika-Fahrer vor (die Neuen gleich nach den Torhütern) und sagen, wie groß die Chancen sind, daß sie auch spielen.



Größter Moment für Fußballer Matthäus: Weltmeister 90

# Der neue Matthäus

Endlich wieder der Chef im Bayern-Spiel – und nun auch in Südamerika? Das Protokoll sei-

pflichtet ihn im August für vier Millionen Mark. Am 19. September gegen Wattenscheid (1:1) nach vier Jahren Bundesliga-Comeback. Wichtigste Erkenntnis: Das Knie hält. „So schnell wie ich hat noch keiner nach so einer schweren Verletzung wieder gespielt“, strahlt Matthäus.

Auch Bundestrainer Berti Vogts hatte seinem Kapitän wieder im Blick. Und rief ihn. Beim Länderspiel am 14. Oktober in Dresden gegen Mexiko (1:1) kehrte Matthäus ins Team zurück. Aber: Keine berausende Leistung. Auch nicht zuvor in den Bundesligaspielen mit Bayern. Nach so einer schweren Verletzung ist es ganz normal, daß nach einem anfänglichen Hoch das Tief nicht ausbleibt.

Aber es kam ein Punkt erstaunlich hinzu, den sonst niemand kannte: Die Scheidung von Ehefrau Sylvia. Eine schmutzige Trennung, die Matthäus sehr belastete. Frau Sylvia gewann vor Gericht, kassiert nun die Hälfte des gemeinsamen Vermögens. Lothar über seine Niederlage: „Bitter. Obwohl ich es war, der alles verdient hat, der in der Öffentlichkeit stand.“

Zähneknirschend muß er noch vor Weihnachten drei Millionen Mark überweisen. Dazu erhält seine Ex-Ehefrau die Hälfte vom Verkaufserlös der gemeinsamen Villa im Münchner Nobel-Vorort Grünwald. Geschätzter Wert: 2,3 Millionen. Und auch das Sorgerecht für die Töchter Alisa (6) und Viola (4) geht an die Mutter.

Mit seiner Leistung ging's weiter bergab. Der absolute Tiefpunkt kam am 14. November. Bayern gewann zwar 1:0 gegen Nürnberg, doch Vize-Präsident Beckenbauer moserte auf der Tribüne: „Ich weiß gar nicht, warum Lothar gespielt hat. Er war doch verletzt, hat 90 Minuten lang nur Dehnübungen gemacht.“

Matthäus kämpfte nach dieser Aussage mit den Tränen: „Daß ausgerechnet Beckenbauer sowas sagt.“ Franz ging noch weiter, rief Bundestrainer Vogts in einem Telefongespräch, Matthäus nicht fürs Länderspiel gegen Österreich in Nürnberg zu nominieren.

Lothar Matthäus in der Zwickmühle. Die Leistung stimmte nicht, dazu kamen plötzliche

Muskelbeschle

vielen Arbeit i

ge beriet er

Trainer Ribbe

Matthäus sag

fürs Länders

reich ab.

Stattdessen

eine Woche,

ning und ließ

handeln. Da

Am 21. Novem

spiel in Leve

Matthäus. U

Vorstellung.

Ecke von Se

schuß aus

ein Vogts auf der

gesehen.“

Der Knoten

folgte das ung

Tor beim 3:3

Und es folgte

Knaller kurz

Bochum zum

Vielleicht

freilich die Er

us ist beim F

der Chef. Selt

stark, mutig

bei den Länd

amerika dring

# Mit diesen Spielern reist Vogt



**Guido Buchwald**

Abwehrspieler (Stuttgart), 31 Jahre, 58 Länderspiele

**Situation:** Mal Mannschaft, mal Libero. Kann alles. Spielt immer gut.

Vogts kann mit ihm experimentieren.

**Chancen:** Zuverlässigkeit in Person. Wird zweimal eingesetzt.



**Olaf Thon**

Libero (München), 26 Jahre, 36 Länderspiele

**Situation:** Nach Schulerverletzung nicht so souverän in der Bundesliga wie zu Saisonbeginn.

**Chancen:** Vogts setzt ihn mindestens einmal als Libero, vielleicht auch noch im Mittelfeld ein.



**Bruno Labbadia**

Stürmer (München), 26 Jahre, Neuling

**Situation:** Im zweiten Bayern-Jahr geriet und torgefährlich. Jetzt kämpft er ums Trikot der NationalElf – von Rudi Völler. Hat eine interessante Verbindung zum Trikot mit der Nr. 9, sagt: „Die Neun trage ich seit meinem 6. Lebensjahr – weil ich das neunte Kind in unserer Familie bin.“

**Chancen:** Kirsten gesperrt, Riedle verletzt. Als Ersatzmann vielleicht schon im ersten Spiel gegen Brasilien als Einwechsler.



**Thomas Helmer**

Abwehrspieler (München), 27 Jahre, 13 Länderspiele

**Situation:** Wechselte eigentlich als Libero von Dortmund zu Bayern. Inzwischen torgefährlicher Mannschaftsleiter, auch Alternative im linken Mittelfeld.

**Chancen:** Mindestens ein Spiel als Mannschaftsleiter. Könnte natürlich auch Libero spielen.



**Knut Reinhardt**

Abwehrspieler (Dortmund), 24 Jahre, 6 Länderspiele

**Situation:** Katastrophale Leistung beim Länderspiel gegen Österreich. Aber im Verein super.

**Chancen:** Wagner könnte ihm den Platz nehmen. Aber ein Spiel trotzdem wahrscheinlich.

**Jürgen Kohl**

Abwehrspieler (Juv. Tu 27 J)

48 Länderspi

verän wie

Italien. Ab

sig.

Chancen:

Italien ist

Wörns und

im Nacken

gegen

Spield

Chancen:

Tourist, h

chance, we

Spieler ver

er

gegen





**Der neue Matthäus:** Ju-bi bei nach seinen Toren in der Bundesliga. Dreimal schon. So möchte Bundestrainer Vogts seinen Kapitän auch in Südamerika sehen

## Leidenszeit

Wurden von der Kraftraum. Land mit Bayern. Das Ergebnis: von sich aus gegen Österreich

schonte er sich. Sisierte das Trai-nich intensiv be-wirkte Wunder. Aber dann Punkt-zusammen. Ein neuer Eine Klas-sie. Minute, nach soll, ein Volley-m. Matthäus vor des Jahres. Südbüne: „So stark lange nicht mehr

war geplatzt. Es Slalom-gegen den KSC. der Wahnsinns-Schlüß gegen 2.

als die Tore war nnntnis: Matthäus wieder bewußt, kampf- ihn Vogts jetzt spielen in Süd- und braucht!

## S



ach roter Karte in ausgeruht. Aber: Helmer sitzen ihm



**Stefan Effenberg**  
Mittefeld  
(AC Florenz),  
24 Jahre,  
15 Länderspiele

**Situation:** Langsam in Cheffolle gewachsen. Unumstritten in der Mannschaft. In den letzten drei Spielen immer der beste Spieler.

**Chancen:** Einsatz zweimal wahrscheinlich. Vogts ist auf Zusammenspiel mit Matthäus gespannt.

**Thomas Hässler**  
Mittefeld  
(AS Rom),  
26 Jahre,  
36 Länderspiele

**Situation:** Der beste EM-Spieler von Schweden läuft seiner Form hinterher. Perfekt seine Technik.

**Chancen:** Vogts wird ihn noch einmal auf der rechten Mittelfeldseite und wahrscheinlich auf halblinks testen.



**Matthias Sammer**

**Mittelfeld**  
(Inter Mailand),  
25 Jahre,  
11 Länderspiele

**Situation:** Bei Inter inzwischen Stammpunkt. Torgefährlich, sitzt jedoch aus taktischen Gründen auch schon mal auf der Tribüne.

**Chancen:** Nach einer Aussprache mit Vogts („Matthias muß selbständiger werden“) ist ein Einsatz in Südamerika garantiert.

**Heiko Scholz**

**Mittelfeld**  
(Leverkusen),  
26 Jahre,  
1 Länderspiel

**Situation:** Zu Beginn der Saison von Dresden nach Leverkusen. Leistungssteigerung, Aufstieg in die Nationalelf.

**Chancen:** Dürfte in Südamerika bei großem Mittelfeldangebot nur als Einwechsler in Frage kommen.

**Thomas Doll**

**Mittelfeld**  
(Lazio Rom),  
26 Jahre,  
15 Länderspiele

**Situation:** Leistungsmäßig in Italien einer unserer besten Legionäre. Muß sich nach verpatzter EM seinen Stammpunkt in der Nationalelf zurückerobern.

**Chancen:** Kommt mindestens einmal ins Spiel.

**Ulf Kirsten**

**Stürmer**  
(Leverkusen),  
27 Jahre,  
27 Länderspiele

**Situation:** In der Bundesliga mit ungestümtem Einsatz und Torerfolgen auffällig, etwas überhastet.

**Chancen:** Gegen Brasilien wegen des Platzverweises im Österreich-Länderspiel gesperrt, gegen Uruguay wahrscheinlich der Völler-Ersatz.

**Andreas Thom**

**Stürmer**  
(Leverkusen),  
27 Jahre,  
6 Länderspiele

**Situation:** Laut Bundestrainer Vogts zur Zeit der beste deutsche Stürmer. Überragende Spiele in der Bundesliga.

**Chancen:** Wird wahrscheinlich einmal als Mittelfeldspieler und einmal als Stürmer eingesetzt.

**Jürgen Klinsmann**

**Stürmer**  
(AS Monaco),  
28 Jahre,  
44 Länderspiele

**Situation:** Nach seinem Wechsel von Mailand nach Monaco leistungsmäßig enorm stabilisiert.

**Chancen:** Neue belebende Konkurrenz durch Labbadia und Kirsten. Durch seine Erfahrung aber fast unverzichtbar.

## Die Fußball Börse

### ★ Perfekt

**Otto Rehhagel** (54/Trainer/Bremen) verlängerte Vertrag auf „unbestimmte Zeit“. Bis heriges Monatsgehalt (50 000 Mark) wurde verbesert.

**Christoph Daum** (39/Trainer/Stuttgart) verlängert VfB-Vertrag am Freitag.

**Wolfgang Loos** (37/Manager/Osnabrück) ab Januar Geschäftsführer bei Dynamo Dresden.

**Saarbrücken:** **Hans-Günther Schacht** (Ex-CDU-Umweltminister) neuer Präsident. Abgewählt: **Norbert Walter-Peter Neururer** (37/Trainer): „Meinen Vertrag werde ich unter dem neuen Führungs-gremium auf keinen Fall über Juni 1993 verlängern.“

**Jack White** (52/Musikproduzent) neuer Präsident von Tennis Borussia Berlin. Vize: Ex-Präsident **Stolle**. Im Präsidium: **Heinz Schnitzler** (Kölner Gastronom), der 750 000 Mark spendet.

**Sergej Fokin** (31/ZSKA Moskau) auf Leihbasis zu Eintracht Braunschweig.

**Holger Aden** (27/Angriff/Braunschweig) zum VfL Bochum.

**Franz Beckenbauer** (47/Vize-Präsident) scheidet als Repräsentant der Firmen NEC (Computer) und Mercedes-Benz aus, weil er zu Mitsubishi Motors wechselt.

### ★ Im Gespräch

**Reiner Calmund** (43/Manager/Leverkusen) wird nicht neuer Manager von Schalke: „Werde Bayer-Vertrag bis 1995 erfüllen. Außerdem erhalte ich keine Freigabe.“

**Günter Eichberg** (52/Präsident/Schalke) denkt an Rücktritt: „Zuerst will ich den Verein aber auf eine finanziell solide Basis stellen.“ Schalke ist mit rund 18 Millionen Mark verschuldet.

**Udo Lattek** (57/Trainer/Schalke) zu Fenerbahce Istanbul? Die Türken wollen **Josef Venglos** (56/Ex-Nationaltrainer/CSFR) zur Winterpause entlassen.

**Torsten Kracht** (25/Abwehr/Leipzig) bleibt in dieser Saison beim Verein: „Ich hatte ein lukratives Angebot aus Frankfurt, will meine Mannschaft aber nicht plötzlich im Stich lassen.“

**Bremen:** Weiterverpflichtungen von **Oliver Reck** (27/Torwart), **Mirko Votava** (36/Mittelfeld) und **Marco Bode** (23/Angriff) sollen bis Weihnachten abgeschlossen sein.

**Hamburg:** Plan von **Jürgen Hunke** (49/Präsident/HSV), Profi- und Amateurverein zu trennen, auf Mitgliederver-sammlung gescheitert. Neuer Schatzmeister: **Ronald Wulff** (47/Zahntechnikermeister).

**Manfred Schwabl** (26/Mittelfeld/München) will zum KSC wechseln. Konkrete Verhandlungen in nächsten Tagen.

### Ausland:

#### ★ Perfekt

**Dimitri Charin** (24/Torwart/ZSKA Moskau) zum FC Chelsea London.

#### ★ Im Gespräch

**Ruud Gullit** (31/Mittelfeld/AC Mailand) zu Lazio Rom? Gullit: „Meine letzte Saison bei Milan. Ich bleibe aber in Italien.“

**Zusammengestellt von EIK GALLEY**

# 2. Liga

# Knüppelsaison hat Pause!

Die Zweitligaspieler stöhnen: „Wir sind platt“ – Motto jetzt: Ausruhen, Urlaub machen, Kräfte fürs neue Jahr sammeln

Von CHRISTIAN WIEGELS und THOMAS FREY

Berlin – Die Zweite Liga ist glücklich. Noch ein Spieltag, dann gibt's endlich Pause. Vom Saisonstart am 10. Juli bis zum kommenden Wochenende hat jede Mannschaft 25 Spiele absolviert (23 Spiele Hinrunde plus zwei Spieltage Rückrunde). Wer im Pokal weiterkam, hatte noch ein paar mehr. Zum Beispiel Hannover: 30 Spiele, so viele wie keine andere deutsche Profimannschaft.

„Wir müßten in fünf Monaten 28 mal ran“, sagt Hans Meyer, Trainer des Pokal-Halbfinalisten Chemnitz. „So viele Spiele machten wir früher in einer ganzen Saison.“ Er hat deshalb diese Woche das Training dosiert. Meyer: „Die Spieler müssen auftanken.“

Andere Trainer versuchen, ihre Spieler vor dem letzten Spieltag mit dem Hinweis auf die Pause danach noch einmal zu motivieren. „Nur noch ein Spiel, und dann Urlaub bis 6. Januar“, lockt Unterhachings Trainer Adrion. Bei seiner Mannschaft kommt hinzu, daß sie „auch im Sommer keine Pause hatte. Nach der Aufstiegsrunde ging es sofort mit der Zweiten Liga weiter.“ Das gilt auch für Wolfsburg und Wuppertal.

Waldhof-Trainer Toppmöller betätigt sich als Gesundbeter. Denn er hat die längste Verletztenliste (sechs Spieler) der Liga. Toppmöller: „Für uns kann es nur noch heißen, anständig in die Winterpause zu kommen. Da müssen wir neue Kräfte sammeln und im neuen Jahr einen neuen Anlauf versuchen.“ Gerade Mann-

schaften wie Mannheim, Jena, oder Ro- stock, die lange den Anschluß zur Spitze hielten, brechen jetzt ein.

Bestes Beispiel: Mainz mit zuletzt vier Niederlagen in Folge. Trainer Kuze: „Jetzt merkt man den Kräfteverschleiß.“ Ein totaler Einbruch auch bei Oldenburg und St. Pauli. „Wir sind völlig kaputt“, sagt St. Paulis Mannschaftschef Schwinkendorf.

Sogar Mannschaften, die derzeit gute Serien hinlegen, lassen die Frische vermissen. Beispiel Hannover. Obwohl sich die Mannschaft weiter von Punkt zu Punkt hängt (zuletzt viermal 1:1), sieht Trainer Vogel „schlimme Spiele“. In der Winterpause will er Spieler, die meist auf der Bank saßen, an die Stammelf heranführen. Oder die Stuttgarter Kickers, die schlecht in die Saison starteten, zuletzt aber 6:2 Punkte holten. Trainer Schaf stall: „Kämpferisch bin ich zufrieden. Spielerisch müssen wir in der Pause einiges tun.“

Interessant ist, daß die vier Mannschaften an der Tabellenspitze am wenigsten über die Knüppelsaison klagen. Für Spitzenreiter Freiburg und Verfolger Fortuna Köln ist das so, weil es nur wenige Verletzte gab. „Wir konnten sozusagen von Saisonbeginn an mit derselben Mannschaft spielen, sind eingespielt“, sagt Kölns Stürmer Präger. Freiburgs Trainer Finke hat 17 fast gleichwertige Spieler, konnte deshalb dem einen oder anderen mal eine „schöpferische Pause“ gönnen. Bei Duisburg wurden vor kurzem die Laktatwerte der Spieler untersucht. Ergebnis: Ausdauerzustand sehr gut.



Ein Bild mit Symbolwert: Lasser (Waldhof, unten) nimmt Simon (Darmstadt, oben) huckepack. Die 2. Liga geht nach 24 Spielen in nur 6 Monaten im Kriegsgang. Die Luft ist raus, Trainer und Spieler sehnen die Winterpause herbei

## Rutemöllers letzte Chance

Zwei Krisensitzungen bei Hansa vor dem Spiel gegen Jena

Von GUNNAR BROSH und CHRISTIAN WIEGELS

Rostock – Für Trainer Rutemöller ist die Luft in Rostock reichlich dünn geworden. Magere Heimvorstellungen gegen Stuttgart (3:2) und Wolfsburg (1:0), Auswärtssiege in Chemnitz (0:1) und vor allem die Pleite in Remscheid (1:3).

Deshalb gab's vor dem Spiel gegen Jena beim Bundesliga-Absteiger zwei Krisensitzungen Montag und Mittwochabend. Hansa-Vizepräsident Wruck spricht klare Worte: „Entweder wir setzen die Spieler auf die Transferliste, damit sie endlich aufwachen, oder wir wechseln den Trainer aus.“

Im Klartext: Geht das Spiel gegen Jena verloren, wird Rutemöller seine Koffer packen müssen. „Wenn sich gegen Jena nichts

ändert, wird es ernst“, schätzt der Kölner Diplomsportlehrer seine Situation realistisch ein. Der Grund: „Es gibt gewisse Mechanismen, denen man als Trainer ausgesetzt ist. Ich trage Mitverantwortung für die Leistung der Mannschaft. Und meine Arbeit wird am Erfolg der Mannschaft gemessen.“ Der fehlt: Hansa ist vier Punkte hinter dem Wiederaufstieg in die Bundesliga entfernt.

In Jena sitzt Trainer Hollmann dagegen fest im Sattel, obwohl seine Mannschaft die letzten sechs Spiele, davon drei Heimspiele, nicht mehr gewinnen konnte. „Ich habe immer davor gewarnt, die Erfolge der Mannschaft überzubewerten. Ich bin sicher, daß wir uns wieder fangen werden. Die Saison ist noch lang. Da kann noch viel passieren.“



Jenas Manndecker Wentzel ist nach seiner Gelb-Rot-Sperre aus dem Spiel gegen Fortuna Köln in Rostock wieder dabei, soll mit gegen die Minusserie kämpfen

### Das Gewinnspiel zum Ratsherrn-Cup

## Mit fuwo ein Fußball-Wochenende in Hamburg

Am 9. und 10. Januar 1993 findet in der Sporthalle Hamburg-Alsterdorf (4500 Plätze) der 7. Ratsherrn-Cup statt – eins von den 15 Qualifikationsturnieren für das Hallen-Masters am 30./31. Januar in der Münchner Olympiahalle. Teilnehmer sind neben Vorjahrssieger Spartak Moskau die Bundesliga- und Bундеслигmannschaften Hamburger SV, Werder Bremen und 1. FC Kaiserslautern, aus der 2. Liga der FC St. Pauli und Hertha BSC sowie Banik Ostrava, Ruch Chorzow, die Nationalmannschaft der Bundeswehr und der Sieger des vorhergehenden Amateurtourniers um den Dübelnsbrücker Cup.

Erlebnisreiche Tage also. Sie können dabei sein. Live. Und mit den teilnehmenden Mannschaften im Turnierhotel „Panorama“ (Hamburg-Billstedt) unter einem Dach wohnen. Sie

brauchen nur unsere Frage richtig zu beantworten und dann bei der Auslosung der Gewinner etwas Glück zu haben.

**Die Preisfrage:**  
Welche deutsche Vereinsmannschaft hat zuletzt einen Europapokal gewonnen?

Bitte nur den Namen dieses Vereins auf eine Postkarte schreiben. Unsere Anschrift:

**fuwo**  
Kennwort: Ratsherrn-Cup  
0-1086 Berlin

Postfach 1218  
Bei dem Absender bitte auch die Konfektionsgröße angeben.  
Einsendeschluß ist der 14. Dezember 1992 (Poststempel).

Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost (Rechtsweg ausgeschlossen). Die Gewinner werden in fuwo am 21. Dezember 1992 veröffentlicht.

### Die Gewinne

#### 1. Preis:

Drei Tage Hamburg für zwei Personen (Freitag bis Sonntag) mit Fahrtkosten, Übernachtung im Hotel „Panorama“, Verpflegung und Eintrittskarten für das Turnier.

#### 2. bis 4. Preis:

Je ein Ratsherrn-Cup-Sportanzug.

#### 5. bis 7. Preis:

Je ein Ratsherrn-Cup-Ball.

#### 8. bis 10. Preis:

Je ein Ratsherrn-Cup-T-Shirt.

Alle Preise stellt, wie schon im Vorjahr, der Organisator des Ratsherrn-Cups, Horst Peterson (Sport-Peterson/Organisation von Sportveranstaltungen), zur Verfügung.

## Nach dem Hertha-Sieg flog Homburg-Trainer

Berliner schafften ersten Auswärtssieg der Saison

Von MAX KLEIN und THOMAS FREY

**Homburg** – Jubel bei Hertha. Endlich erster Auswärtssieg. Aber beim 3:0 in Homburg – Trainer Thomale wurde gestern gefeuert – war das Siegen leicht.

**Homburg**  
**Hertha**

**0:3**

„Wir haben kein überragendes Spiel gezeigt“, sagte Hertha-Trainer Sebert und lieferte damit ein vernichtendes Urteil über die Homburger Spielstärke. Zwei geschickte Schachzüge genügten, um die Saarländer mattzusetzen: Tanja schaltete Regisseur Cardoso aus. Und Zimmermann stellte Müller (Torjäger Hubner fehlte wegen Magen-Darmgrippe) kalt. Dazu ein überragender Basler sowie Gries, der früh die Führung erzielte. Hertha wie in einem Heimspiel.

Und Homburgs gefeuelter Trainer? Ihm wird vorgeworfen, die Mannschaft nicht genügend motiviert zu haben. Thomale (führte Leipzig 1987 ins Europapokalfinale der Pokalsieger): „Ich hatte zu wenig Zeit, die Mannschaft physisch und psychisch zu stärken und hatte viele Verletzte.“ Wer neuer Trainer wird, steht noch nicht fest. Gegen Hertha saßen aber bereits Fritz Fuchs und Uwe Klimaschefski (beide einst in Homburg) sowie Hans-Günther Neues (Ex-Eisenhüttenstadt) auf der Tribüne.

**Homburg:** Eich 3 – Homp/V. 5 – Wruck 4, Finke 3 – Schmidt 4, Kürin 4, Gallego/V. 5 (51, Bernd Gries 4), Jurgelait 3, Cardoso 4, Landgraf 3 – Müller 4, Maciel 3. **Trainer:** Thomale. **Hertha:** Junghans 4 – Bayerschmidt 4 – Zimmermann 3, Tanja 3 – Zernicke 3, Kovac 3, Winkhold 4, Basler 2 (62, Kiews), Theo Gries 3 – Lünsmann 4, Demandt 5 (73 Feinblen). **Trainer:** Sebert. **Schiedsrichter:** Wippermann (Bonn) 3. **Zuschauer:** 500. **Tore:** 1:0 Theo Gries (18), 0:2 Basler (47), 0:3 Lünsmann (78). **Gelb-Rote Karten:** Keine. **rote Karten:** Keine. **Spielverlängerung:** 4.



**Theo schlug wieder zu:**  
**Sein 99. Tor**  
**Herthas Jubel nach dem 1:0 durch Theo Gries (Mitte).**  
**Lünsmann (Nr. 9) und Zernicke (Nr. 6) gratulieren dem Torschützen.**  
**Das war das 99. Zweitligator von Gries**

# Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen

## Fortuna Köln – Mainz

Anpfiff: Freitag, 19 Uhr  
SR: Werthmann (Hagen)

### Nach dem Spiel feiern?

Kölns Trainer Roggensack: „Jetzt dürfen wir Platz zwei nicht gefährden und gehen mit einem Sieg abends zu unserer Weihnachtsfeier.“ Der Mainzer Trainer Kuze: „So schlecht wie gegen Wuppertal können wir nicht noch mal spielen.“

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Zimmermann – Niggemann – Hupe, Schneider – Seufert, Brandts, Köhler, Pasulko, Löttermann, Delfke, Präger. **Weiter im Aufgebot:** Agacik; Römer, Neuschäfer, Schröder, Mink. **Verletzt:** Jarecki, Röhrl, Gesperrt: Keiner.

**Mainz/voraussichtliche Aufstellung:** Kuhnert – Kasalo – Herzberger, Schäfer – Grellich, Schuhmacher, Wölf, Kischka, Hayer – Jaworek, Wagner. **Weiter im Aufgebot:** Petz, Zampach, Klopp, Lopes, Ruof. **Verletzt:** Janz, Gesperrt: Keiner.

**Barometer:** Köln die letzten 11 Heimspiele unbesiegt (20:2 Punkte), Mainz die letzten fünf Spiele 0:10 Punkte.



## Wuppertal – Duisburg

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Dellwing (Osburg)

### Tönnies als Heißmacher

WSV-Trainer vom Bruch tritt auf die Bremse: „Wir orientieren uns vorerst nach unten, wollen nur die Klasse halten.“ Die gesperrte WSV-Spitze Tönnies, vorher fünf Jahre in Duisburg: „Der MSV muß sich warm anziehen. Ich werde meine Truppe richtig heiß machen.“

**Wuppertal/voraussichtliche Aufstellung:** Albracht – Pusch – Voigt, Straka – Ksienzyk, Zilles, Küttner, Hartwig, Pröpper – Klein, Müller. **Weiter im Aufgebot:** Richter, Gries, Kindgen, Broos, Beyel. **Verletzt:** Hwang, Bieber. **Gesperrt:** Tönnies, Schmugge.

**Duisburg/voraussichtliche Aufstellung:** Rollmann – Notthoff – Struckmann, Nijhuis – Westerbeek, Steininger, Gielchen, Minkwitz, Tarnat – Schmidt, Preter. **Weiter im Aufgebot:** Kellermann, Sailer, Seitz, Azzouzi, Böger. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Wuppertal die letzten 7 Spiele (11:3 Punkte), Duisburg die letzten sechs Spiele (9:3) ungeschlagen.



## Hertha – Hannover

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
SR: Leimert (Ludwigshafen)

### Aufwärts bei Hertha

Hertha-Trainer Sebert: „Gegen Hannover müssen wir den Aufwärtsrenden nutzen. Zwei Punkte sind Pflicht.“ Hannovers Trainer Vogel hat mit seiner Mannschaft nach dem dritten 1:1 zu Hause gegen Stuttgart Tacheles geredet: „So kann das nicht weitergehen.“

**Hertha/voraussichtliche Aufstellung:** Juhnke – Bayarschmidt – Zimmermann, Tanja Winkhoff, Basler, Grivc, Kovac, Zemicke – Lünemann, Demandt. **Weiter im Aufgebot:** Sejna, Klevn, Feinbirn, Seckler, Jursch, Vöhr. **Verletzt:** Ramelow, Schmöller. **Gesperrt:** Keiner.

**Hannover/voraussichtliche Aufstellung:** Sievers – Raicovic – Heimsoth, Klütz – Groth, Bicici, Sundermann, Breitenreiter, Kretschmar – Barbaroz, Heisig. **Weiter im Aufgebot:** Lazio; Kuhmey, Weiland, Elermann, Duschner, Schönberg. **Verletzt:** Kruse; Jursch, Koch, Sirocks, Grün. **Gesperrt:** Djelmas.

**Barometer:** Hertha die letzten 6 Spiele 8:4 Punkte, Hannover die letzten 9 Spiele ungeschlagen.



## Darmstadt – St. Pauli

Anpfiff: Freitag, 19.30 Uhr  
SR: Funken (Heinsberg)

### Darmstadts große Chance

Darmstadts Trainer Mandziara: „Die Chance, noch vor der Winterpause den Abstiegsplatz zu verlassen, werden wir uns nicht entgehen lassen.“ St. Paulis Mannschaftschef Schwinkendorf: „Wir beenden das Seuchengeh „92 mit einem Erfolg in Darmstadt.“

**Darmstadt/voraussichtliche Aufstellung:** Eilers – Kleppinger – Heß, Kowalewski – Baerhausen, Havutcu, Bakaloz, Täuber, Hoffmann – Gutzler, Simon. **Weiter im Aufgebot:** Wagner; Pfahl, Bragin, Berry, Ouedraogo. **Verletzt:** Matz, Bäuerle, Weiß, Sanchez, Trautmann. **Gesperrt:** Keiner.

**St. Pauli/voraussichtliche Aufstellung:** Thomforde – Gronau – Fröhling, Schwinkendorf – Olick, Dammann, Knaibl, Göbel, Järvinen – Manzi, Hjelm. **Weiter im Aufgebot:** Richwin; Aerdien, Sievers, Hollerer, Burmann. **Verletzt:** Ottens, Kocian, Schindlwein, Driller. **Gesperrt:** Nikolic.

**Barometer:** Darmstadt schon zehn Spiele ohne Niederlage, St. Pauli die letzten acht Spiele sieglos



## Rostock – Jena

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
SR: Harder (Lüneburg)

### Aus für Rutmöller?

Fest steht in Rostock schon soviel: Nur ein Sieg gegen Jena rettet Trainer Rutmöller vor dem Rauschmiss. Jena droht erstmals in dieser Saison ein negatives Punktekonto. Fraglich sind noch die Einsätze von Wittek (Kapselirb) und Schreiber (Knöchelverletzung).

**Rostock/voraussichtliche Aufstellung:** Hoffmann – Sänger – Alms, Werner – Lange, Persigeli, Weiland, März, Wahl – Kubala, Chalakiewicz. **Weiter im Aufgebot:** Kunath; Schmidt, Bodden, Oldenburg. **Verletzt:** Schümrich, Döwe, Schulz, Zallmann. **Gesperrt:** Keiner.

**Jena/voraussichtliche Aufstellung:** Brügmann – Szangolinszky – Wenzel, Bliese – Gerlach, Röser, Schneider, Holtschek, Fankhauser – Alkobriere, Weber. **Weiter im Aufgebot:** Weißberger; Molata, Löhner, Imponzel, Preuse, Wittek, Schreiber. **Verletzt:** Raab, Steiner, Celic, Eichler, Klee. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Rostock zu Hause unbesiegt (20:2 Punkte), Jena auswärts beachtlich (10:14 Punkte).



## Oldenburg – Wolfsburg

Anpfiff: Sonntag, 14 Uhr  
SR: Ziller (Königsbrück)

### Van Lent erstmals dabei

Oldenburgs Trainer Sidka: „Jetzt zählt nur ein Sieg.“ Zum erstenmal spielt Neuzugang Arie van Lent (von Werder Bremen ausgetauschen). Wolfsburgs Trainer Erkenbrecher will „einen Punkt in Oldenburg“. Dann wäre seine Mannschaft weiter auf einem Nicht-Abstiegsplatz.

**Oldenburg/voraussichtliche Aufstellung:** Brauer – Matzschow, Zajic, Jack, Gerschner, Linke, Steinbach, Machals, Otten – von Lent, Drulak. **Weiter im Aufgebot:** Nofz, Gehrmann, Jimini, Ciahaen, Tammann, Brand, Schnell, Wawrzyniak. **Verletzt:** Kliche. **Gesperrt:** Keiner.

**Wolfsburg/voraussichtliche Aufstellung:** Kick Bösch – Trautmann, Ochtern – Geiger, Böck, Akremovic, Frakiewicz, Dammeier – Reisch, Fiebig. **Weiter im Aufgebot:** Hain; Schönenkien, Ewen, Kleeschätzky, Kohn, Brunner. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Oldenburg zuletzt 13:15 Punkte, Wolfsburg in den letzten vier Spielen nur eine Niederlage (5:3 Punkte).



## Im Blickpunkt: Leipzig – Meppen

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr. – Schiedsrichter: Brandt-Cholle (Berlin)



**Leipzigs Torwart Kischko war in der Hinrunde einer der stärksten Spieler in der Überraschungs-Mannschaft**

**Meppens Mittelfeldregisseur Menke ist auch in dieser Saison der stärkste Spieler seiner Mannschaft**

### Leipzig will vorn dranbleiben

VfB-Trainer Sundermann: „Die Chance, vorn dranzubleiben, werden wir uns nicht entgehen lassen.“ Meppens Trainer Ehrmanntraut: „Nach dem Sieg gegen Braunschweig können wir gelassen nach Leipzig fahren und einen Punkt holen.“

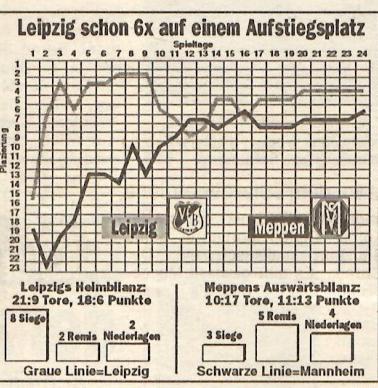
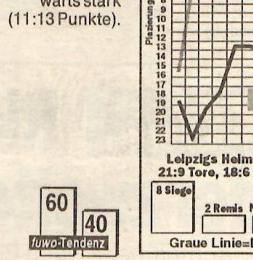
**Leipzig/voraussichtliche Aufstellung:** Kischko – Lindner – Edmond, Kracht – Heidenreich, Gabriel, Hecking, Dábriz, Anders – Risch, Hobsch.

**Weiter im Aufgebot:** Saager; Engelmann, Brodow, Liebers, Turowski, Opoku. **Verletzt:** Gyamfi, Trommer. **Gesperrt:** Keiner.

**Meppens/voraussichtliche Aufstellung:** Hülswig – Böttche – Vorholz, Faltin – Garlmann, Bujan, Bujan, Helmer, Meben, Thoben – von der Putten, Reffmann.

**Weiter im Aufgebot:** Kubik; Brückner, Diugaczyk, Lau, Zimmer, Schulte, Deters. **Verletzt:** Haugmann, Marell, Wiechers. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Leipzig die letzten 7 Spiele ungeschlagen (12:2 Punkte), Meppen auswärts stark (11:13 Punkte).



## Stuttgart – Freiburg

Anpfiff: Sonntag, 14 Uhr  
SR: Kasper (Katlenburg)

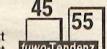
### Kickers hoffen auf 10 000

Nach den zuletzt guten Leistungen hofft Kickers-Präsident Dünnwald-Metzler auf „ein volles Haus“ (10 000 Zuschauer). Freiburgs Trainer Finke optimistisch: „Wir schließen auch in Stuttgart ein, zwei Tore, holen zumindest einen Punkt.“

**Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Reitmaier – Kuhn – Keim, Schwartz – Netzel, Gora, Tattermann, Shala, Imhof – Epp, Berkenthaler, Weller. **Weiter im Aufgebot:** Schlecht; Bobic, Jovanic, Schwinger, Tuchel, Vollmer. **Verletzt:** Novodovsky, Wüllbier, Hofacker, Palumbo. **Gesperrt:** Keiner.

**Freiburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eisenmenger – Schmidt – Ruoff, Vogel – Braun, Zeyer, Todt, Heidenreich, Freund – Rätzke, Spies. **Weiter im Aufgebot:** Beneking; Seeliger, Kohl, Buric, Finke, Käfer. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Stuttgart zuletzt 6:2 Punkte, Freiburg zuletzt 11:1 Punkte.



## Unterhaching – Mannheim

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Aust (Köln)

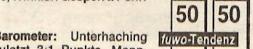
### Motivation vor Urlaub

Unterhachings Trainer Adrion: „Noch mal volle Motivation und dann Urlaub.“ Er hofft, daß die Auswärtsfolge (Sieg in Remscheid, Punkt in Jena) zusätzliche Stimulation bringt. Auch Waldhof-Trainer Toppmöller sehnt die Winterpause herbei, will aber noch mal punkten.

**Unterhaching/voraussichtliche Aufstellung:** Häfele – Vladimir – Zwingel, Bucher – Bergen, Emig, Braun, Allevio, Bogdan, Lemberger, Urosevic. **Weiter im Aufgebot:** Sirc, Pfleger, Hängi, Garcia, Leita. **Verletzt:** Santi. **Gesperrt:** Keiner.

**Mannheim/voraussichtliche Aufstellung:** Lakkukanen – Nachtwahl, Lasser, Wohlfahrt, Hecker, Frei, Peterken. **Weiter im Aufgebot:** Ciolek, Blum, Dehoud, Kirsten, Stanic. **Verletzt:** Dickgieber, Dais, Schmäler, Schanda, Schnalke, Winkler. **Gesperrt:** Pehr.

**Barometer:** Unterhaching zuletzt 3:1 Punkte, Mannheim zuletzt 1:5 Punkte.



demolierten Wagen zur Reparaturwerkstatt, und Mittwoch kam er endlich in Hannover an. Ob ihn Trainer Vogel verpflichten wird, hängt von seinen Leistungen ab.

### Neuer Job

Wuppertal – Der Wuppertaler SV hat den Vertrag mit Kurt Balewski (34) gelöst. Der Abwehrspieler will sich reamateurisieren lassen

## Braunschweig – Homburg

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
SR: Scheuerer (München)

### Jetzt ohne Aden

Bei Braunschweig beginnt die Zeit nach Torjäger Aden (wechselte nach Bochum). Dafür soll der Russse Fokin zum erstenmal spielen. Buchheister soll in den Sturm rücken. Für Homburg beginnt die Zeit nach Trainer Thomale. Die Mannschaft will sich selbst aufstellen. Torjäger Hubner ist wieder dabei.

**Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung:** Lérch – Fokin – Köpper, Pflanknich – Geilenkirchen, Mahjoubi, Heskamp, Metsches – Büttner, Kretschmer, Buchheister. **Weiter im Aufgebot:** Hain; Scheil, Cirocic, Körzitzer, Hoffart, Möller, Wielke, Lux. **Verletzt:** Probst, Löschelt. **Gesperrt:** Keiner.

**Homburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eich – Homp – Wruck, Finko – Marmon, Landgraf, Cardoso, Jureglje, Kluge – Hubner, Maciel, Ardenc. **Weiter im Aufgebot:** Kubrick, Gómez, Quirin, Müller, Lahm. **Verletzt:** Voit, Schmid. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Braunschweig in den letzten drei Heimspielen 4:2 Punkte. Homburg seit acht Spielen ohne Sieg.



## Düsseldorf – Remscheid

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Pohlmann (Feld) 40

### Vertrauen für Pirsig

Remscheider Tenor: „Sieg gegen Rostock zählt nicht, wenn die Punkte in Düsseldorf bleiben.“ Der Vorstand hat Trainer Pirsig das Vertrauen ausgesprochen. Düsseldorfs Trainer Ristic: „Jetzt vergolden wir den Sieg in Chemnitz mit zwei Punkten gegen Remscheid.“

**Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung:** Schmidhat – Backhaus – Gärther, Schütz – Aigner, Albertz, Hütweker, Sterrer, Buncol – Degen, Cyrus. **Weiter im Aufgebot:** Petrowski; Bröger, Loose, Quallo, Breitzke. **Verletzt:** Winter. **Gesperrt:** Koch.

**Remscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Stocki – Kosanovic – Schiermoch, Gemein, Sturm – Putz, Bridaatis, Pröpper, Kröning – Tilner, Jakubowski, Eisele. **Weiter im Aufgebot:** Feldhoff, Hausen, Sedlacek, Schmidt, Flock. **Verletzt:** Calle, Boakye. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Düsseldorf die letzten beiden Spiele stark (auswärts 3:1 Punkte), Remscheid auswärts erst mit einem Sieg.



## Osnabrück – Chemnitz

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Weber (Essen)

### Chemnitz gegen Minus

Duell der Tabellennachbarn (Chemnitz 11., Osnabrück 12.). Osnabrück-Trainer Hüring: „Wir müssen gewinnen, um den Tabellensturz aufzuhalten.“ Chemnitz-Trainer Meyer will mindestens einen Punkt, damit Chemnitz nicht mit negativem Punktekonto in die Winterpause geht.

**Osnabrück/voraussichtliche Aufstellung:** Dreszer – Wijas – Bascetta, Balzic – Klaus, Hofmann, Wollitz, Helmets, Grether – Meinen, Marquardt. **Weiter im Aufgebot:** Brunn, Greve, Kar, Golombok, de Jong, Bulanov. **Verletzt:** Gellrich, Becker, Kisslinger, da Palma, Sievers. **Gesperrt:** Keiner.

**Chemnitz/voraussichtliche Aufstellung:** Hiemann – Barsikow – Seifert, Laudeley – Bittermann, Kar, Heidrich, Veit, Mehlhorn – Boer, Schweizer. **Weiter im Aufgebot:** Schmidt; Ilking, Zwierling, Renni, Torunariga. **Verletzt:** Köhler. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Osnabrück zuletzt 1:5 Punkte, Chemnitz nach drei Siegen zuletzt 1:2 gegen Düsseldorf.



und nach Ablauf der Sperre ab Februar für den Westfalen-Oberligisten VfL Gelsenberg spielen.

### Fraglich

Homburg – Eigentlich wollt die F.C. Homburg im Januar für zehn Tage ins Trainingslager nach Israel. Die Verträge sind bereits perfekt. Doch Präsident Omer hat bisher noch nicht unterschrieben.



# Tennis Borussia will Team für Berlin werden

Generalversammlung wählte Jack White zum Präsidenten – Ex-Präsident Klaus-Volker Stolle jetzt Vize – Der Nord-Erste ist schuldenfrei

Von MICHAEL HOHLFELD

Berlin – Tennis Borussia, der neunzigjährige Traditionsverein, will es weiter wissen. Die Mannschaft ist aus ihrem Oberliga-Schlaf erwacht, will in die Bundesliga, will „Team für Berlin“ sein. So steht es selbstbewußt schon im neuen Vereinslogo.

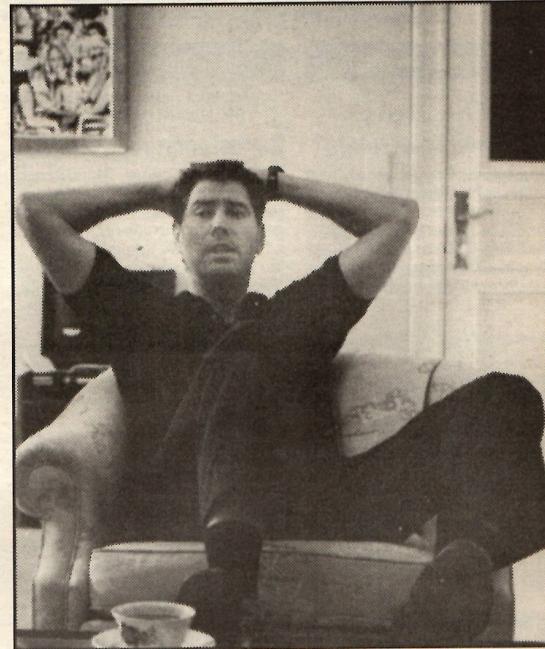
Die wichtigsten Voraussetzungen für die Umsetzung der Träume sind seit Montag vollendet. Jack White (52), Schlagerproduzent und – wie er selbst sagt – „Fußballverrückter“, ist Präsident, einstimmig gewählt von der Generalversammlung. Seine beiden Vize-Präsidenten garantieren

wie er für Wirtschaftlichkeit im Verein.

Klaus-Volker Stolle, der Ex-Präsident, hat Tennis Borussia schuldenfrei gemacht. In drei Jahren wurden aus 1,7 Millionen Schulden eine halbe Million Plus. Trotz der über 300 000 Mark Transfer-Summe für zwölf neue Spieler zu Saisonbeginn (Egon Flad als 13. kam sozusagen kostenlos von Schalke nach seiner Reameurierung).

Heiner Schnitzler, seit 30 Jahren bester Freund von Jack White, bringt bis 1995 jährlich 250 000 Mark in die Vereinskasse. Der Mietshäuser-Besitzer kann es sich leisten. Im Vorjahr gab er seine Kölner Gaststätte an seinen Sohn weiter, lebt von den Einnahmen seiner Häuser und bringt Enthusiasmus und Zeit für Tennis Borussia mit. Schon früher trommelte er die bei TeBe beheimatete Hans-Rosenthal-Traditionstift für Spiele zusammen.

Und da ist noch das Management. Bernd Patzke, 24 Länderspiele für Deutschland, Meister mit TSV 1860 München, langjähriger DFB-Trainer im Ausland, hat im Juli den Stab übernommen, ist laut White „der Mann für die Tagesaufgaben“.



Jack White (52) entspannt in seinem Arbeitszimmer in der Uhlandstraße am Kurfürstendamm. Von hier leitet er die Jack-White-Production als Produzent und Tennis Borussia als Präsident



Die Führungsriege bei Tennis Borussia (v.l.n.r.): Trainer Willibert Kremer, Vize (Wirtschaft) Klaus-Volker Stolle, Präsident Jack White, Vize (Sport) Heiner Schnitzler, Beirat (Nachwuchs, Verbände) Klaus Schumann

Bei Tennis Borussia verknüpfen sich Wege. Willibert Kremer, der Trainer beim Nord-Ersten, spielte Anfang der 60er mit Jack White bei Viktoria Köln. Kremer: „Damals unter Weisweiler habe ich eine solch tolle Harmonie erlebt, die ich nun bei TeBe wiedergefunden habe.“ Kremer führte Leverkusen und Duisburg schon in die Bundesliga. Und natürlich ist da die Mannschaft. Trotz zahlreicher Verletzungen marschierte TeBe ungeschlagen durch die 18 Spiele vor der Winterpause, ist vom Punktvorhersatz auf jeden Fall Deutscher Amateur-Herbstmeister mit 33:1 Punkten. Husaren-Stil. Da kann eigentlich keiner mehr ran.

## OBERLIGA-NACHRICHTEN

### Trainingslager

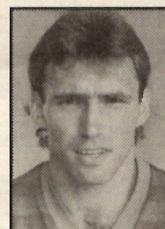
Berlin – Der 1. FC Union Berlin trägt vom 8. bis 16. Januar sein Trainingslager im Bundeswehr-Sportzentrum in Lastrup bei Bremen aus. Dabei sind Freundschaftsspiele gegen den VfL Osnabrück und TSV Havelse geplant.

### Verletzt

Frankfurt – Der Stürmer des Frankfurter FC Viktoria 91, Klaus Hering (20), hat sich beim Spiel in der 2. Mannschaft eine Knieverletzung zugezogen. Ebenfalls verletzt: Maik Zimmer. Der Verteidiger brach sich im Training die Hand.

### Lücke in der Abwehr

Cottbus – Verteidiger Maik Pohland



Andreas Belka (29), seit einem Jahr nach Kreuzbandriss verletzt, spielt jetzt für die Reinickendorfer Füchse

Wandlitz. Hinzu kommen dann noch die Brandenburger Vereine, die derzeit in der Berliner Kreisklasse spielen (Brandenburg, Altdöbern und Turbine Potsdam II).

### Wechsel

Berlin – Nach erfolglosem Absteher zum 1. FC Union Berlin wechselt Stürmer Kim Konrad (vorher u.a. Türkiyemspor) zum SC Charlottenburg. Er ist ab 2. Januar spielberechtigt.

### Nicht nach Fern-Ost

Berlin – Der FC Berlin sagte die Teilnahme am Kings-Cup in Malaysia im kommenden Jahr ab. Grund: Das Turnier wurde von Januar auf Februar verlegt. Zu diesem Zeitpunkt findet aber bereits die Rückrunde in der Amateure-Oberliga statt.



Kim Konrad, vorher Türkiyemspor und 1. FC Union, wechselt zum Januar zum SC Charlottenburg

Damen-Liga

Cottbus – Brandenburgs Fußball-Damen haben im kommenden Jahr wieder eine eigene Meisterschaft. Voraussetzung dafür war die Gründung der Mannschaften in Brieske-Senftenberg, Finow, Frankfurt (Oder) und

Hertha-Echo

Berlin – Heute geht das Hertha-Echo von 18 Uhr bis 19 Uhr im Kabelradio Berlin (Frequenz 92,75) wieder auf Sendung. Das Thema: DFB-Pokal-Rückblick mit dem Torschützen gegen den 1. FC Nürnberg, Andreas Zimmermann, als Studiogast.

Foto: KUPHAL, OLM, HÖHNE KRUCZYNSKI, SCHLADE

## Paul-Rusch-Pokal Berlin

# Riesenspannung! Fliegt der zweite Pokalfinalist raus?

Achtelfinale: Nach Pokalsieger Hertha (scheiterte an Union) diesmal Vorjahresfinalist Reinickendorf vor schwerer Aufgabe bei Tennis Borussia

Von FRANK ECKERT

Berlin – Vor dem Achtelfinale des Berlin-Pokals am Wochenende geht es am gestrigen Abend eine faustdicke Überraschung. Der Spandauer BC unterlag im Nachholspiel dem Sechsten der Verbandsliga, 1. FC Wilmersdorf, mit 1:2 (1:1). Mankowskis Führungstreffer (37.), stanzen den Gäste-Treffer von Fritz (40.)

und T. Heinrich (62.) gegenüber.

Am Wochenende folgen sieben Pokal-Spiele (Mariendorf – Spandauer SV erst eine Woche später). Der Knüller dabei im Mommens-Stadion: Vorjahresfinalist Reinickendorf trifft zum dritten Mal in diesem Halbjahr auf Tennis Borussia. Die ersten beiden Spiele könnten TeBe für sich entscheiden. Rück-



Hertha-Amateur Kaiser (r.) kommt vor Nürnberg's Oechler an den Ball. Im DFB-Pokal warf der Mitte-Zehnte den Bundesligisten mit 2:1 aus dem Rennen. Der Halbfinalgegner: Chemnitzer FC

blick: Zum Auftakt der Oberligasaison im August spielten die Reinickendorfer frisch auf und unterlagen dem Vorjahresfinalisten denkbar knapp mit 1:2.

Vor einer Woche wurde es deutlicher: 0:3 zu Hause gegen den Nord-Ersten im Mommens-Stadion. „Jetzt wird es nicht leichter für uns“, weiß Reinickendorfs Trainer Rüdiger Kreische. „Wir haben dem Gegner einfach zu viel Spielraum gelassen“, erinnert er sich. Das soll am Samstag anders werden. Kreische: „Im Pokal heißt es hopp oder top. Wir werden die Kampfzone weiter ins Mittelfeld verlagern. Dort können wir TeBe verunsichern.“ Er weiß, wovon er spricht. Beim einzigen Punktverlust von Tennis Borussia in der laufenden Serie gegen den Eisenhüttenstädter FC Stahl (2:2) saß Kreische auf der Tribüne. Mustergültig führten die Gäste vor, wie man gegen TeBe spielen muß. Wichtige Verstärkung für Rüdiger Kreische: Spielmacher und Regisseur Matthias Bursi kann wieder spielen. Der 24jährige Mittelfeldspieler soll das Trumpf-As gegen Tennis Borussia sein.

Und im Vorjahr waren die Füchse TeBe schon mal aus dem Pokal – mit 5:2 im Elfmeterschießen.

Pokal-Nachholspiel:  
Neuköllner SF – Trabrennen FC 2:2 n.V.  
(1:0, 2:2), 4:6 n.E.

Achtelfinale – Sa. 13.30 Uhr: 1. FC Union – SC Steinkopf (Alte Försterei), 14 Uhr: Tennis Borussia – Rein. Füchse (Mommens-Stadion), So., 13.45 Uhr: Frohnauer SC – SD Croatia (Poloplatz), CSV Olympia – Türkepor (Spandauer Damm), Weddinger FC – Türkiyemspor (Liederstr.), Trabrennen FC – Lichtenfelde (Rathausplatz), 1. FC Wilmersdorf – FC Berlin (VP Wilmersdorf), 20. Dezember: Mariendorfer SV – Spandauer SV.

## Was Sie zu den Tabellen wissen müssen:

M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling/Aufsteiger, 1. Linie = Starter im Europapokal der Landesmeister, 2. Linie = Starter im UEFA-Pokal, 3. Linie = Absteiger in die 2. Liga. Bei 2. Ligen: A = Absteiger aus der 1. Liga, 1. Linie = Absteiger in die 1. Liga, 2. Linie = Absteiger in die 3. Liga (jeweils nach aktuellem Tabellenstand).

In Klammern Platzierung nach dem vorangegangenen Spieltag.

## International

### ENGLAND Premier L.

Ergebnisse 18. Spieltag (5. - 7. 12. 92):  
Manchester Utd. - Manchester City ..... 2:1  
FC Everton - FC Liverpool ..... 2:1

1.	(1.) Norwich City	18	34:31	39
2.	(2.) Blackburn Rovers (N)	18	28:15	31
3.	(4.) Aston Villa	18	28:19	31
4.	(5.) FC Chelsea London	18	28:20	31
5.	(6.) Manchester United	18	20:13	30
6.	(7.) Queens Park Rangers	18	25:19	29
7.	(3.) FC Arsenal London	18	22:19	29
8.	(10.) Ipswich Town (N)	18	24:21	26
9.	(8.) Manchester City	18	25:19	25
10.	(9.) FC Coventry City	18	23:24	25
11.	(12.) FC Middlesbrough (N)	18	30:29	24
12.	(14.) FC Southampton	18	17:19	22
13.	(12.) Tottenham Hotspur	18	20:24	22
14.	(15.) Leeds United (M)	18	29:32	21
15.	(15.) Sheffield Wedn.	18	20:22	22
16.	(17.) FC Everton	18	15:22	19
17.	(19.) Oldham Athletic	18	29:33	18
18.	(18.) Sheffield United	18	17:25	18
19.	(20.) FC Wimbledon	18	20:28	15
20.	(21.) Crystal Palace	18	22:32	15
21.	(22.) Nottingham Forest	18	17:28	14

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte. Der Sieger des Liga-Cups erhält das Startrecht im UEFA-Pokal.

Ansetzungen 19. Spieltag (12. 12. 92):  
Aston Villa - Nottingham Forest .....  
Ipswich Town - Manchester City .....  
Leeds United - Sheffield Wedn. ....  
FC Liverpool - Blackburn Rovers .....  
Manchester Utd. - Norwich City .....  
FC Middlesbrough - Chelsea London .....  
Queens Park R. - Crystal Palace .....  
Sheffield Utd. - FC Everton .....  
FC Southampton - Coventry City .....  
Tottenham Hotspur - Arsenal London .....  
FC Wimbledon - Oldham Athletic .....

### ENGLAND 1. Division

Ergebnisse 18. Spieltag (4. / 5. 12. 92):  
Swindon Town - Derby County ..... 2:4

1.	(1.) Newcastle United	19	40:14	49
2.	(2.) Tranmere Rovers	19	37:22	37
3.	(3.) West Ham Utd. (A)	19	38:22	33
4.	(4.) Swindon Town	19	38:32	33
5.	(5.) Wolverhampton Wand.	19	32:21	33
6.	(6.) FC Millwall	19	29:17	31
7.	(9.) Leicester City	20	25:24	31
8.	(7.) FC Portsmouth	19	33:24	32
9.	(11.) Charlton Athletic	20	23:19	28
10.	(6.) Grimsby Town	19	29:24	28
11.	(12.) Derby County	19	32:26	27
12.	(10.) Peterborough Utd. (N)	19	28:24	26
13.	(17.) FC Brentford (N)	19	29:24	25
14.	(13.) Bristol City	19	27:38	25
15.	(16.) FC Watford	20	25:31	24
16.	(14.) FC Barnsley	19	23:19	24
17.	(8.) FC Sunderland	19	19:28	24
18.	(15.) Oxford United	18	26:23	23
19.	(20.) Cambridge United	20	21:38	19
20.	(19.) Birmingham City (N)	18	15:30	19
21.	(24.) Bristol Rovers	20	26:47	16
22.	(21.) Luton Town (A)	19	21:40	16
23.	(22.) Notts County (A)	20	21:41	15
24.	(23.) Southend United	19	18:29	15

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Mehrzahl der Treffer. Platz 3 – 6 – Platz 4 auf-Runde um den dritten Aufsteiger.

Ansetzungen 19. Spieltag (12. 12. 92):  
FC Barneley - Newcastle Utd. ....  
Bristol Rovers - Bristol City .....  
Derby County - Birmingham City .....  
FC Millwall - Grimsby Town .....  
Notts County - Cambridge Utd. ....  
Oxford Utd. - Leicester City .....  
Peterborough Utd. - FC Portsmouth .....  
FC Sunderland - FC Brentford .....  
Swindon Town - Tranmere Rovers .....  
FC Watford - Charlton Athletic .....  
West Ham Utd. - Southend Utd. ....  
Wolverhampton W. - Luton Town .....  
Liga-Pokal

4. Runde (2. - 5. 12. 92):	
Aston Villa - Ipswich Town	2:2
FC Everton - Chelsea London	2:2
Nottingham For. - Tottenham Hot. ....	2:0
Sheffield Wed. - Queens Park R. ....	4:0
Peterborough Utd. - Kingstonian	1:0

### HOLLAND

Pokal, 3. Runde (2. 12. 92):  
Fortuna Sittard - AZ Alkmaar ..... n.V. 1:0

chefredakteur: Jürgen Eilers (verantwortlich für den Inhalt), Stellvert. Chefredakteur: Jörg Oppermann, Art Director: Bernd Weigel.

Chefredakteur: Klaus Feuerherm, Redaktion: Joachim Droll, Matthias Fritzsche, Knud Kämpf, Rainer Nachigl, Christian Wiegels, Volker Zettler, Jürgen Zinke.

Fotoredaktion: Wiebke Eichhorst, Almut Weise, Gestaltung: Kerstin Fahr, Steffen Jahnowski, Jörg Lienig.

Leserseiten: Tel. Berlin 20 03 47/221 oder 2 53 83/221.

ANSCHRIFT DER REDAKTION: Glinkastrasse 18 - 24, 1080 Berlin

Telefon: Berlin 20 03 47/29 oder 294 bzw. 2 53 83/33 oder 294

Telefax: Berlin 20 03 47/300 oder 220 bzw. 2 53 83/300 oder 220

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

Anzeigenleitung fuwo: Rainer Zühlsdorf, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040/34 72 32 56).

Anzeigenabwicklung: SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030/2 21 24 96).

Erreichbarkeit des POKALVERLAG Gmbh, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon: Berlin 21 51 48 38. Telefax: Berlin 29 29 20.

Verlagsleiter: Bernd Weigel.

Gesamt-Anzeigenleitung: Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.

## EUROPA-TELEGRAMM

+++ Holland +++

Hoffnung für Nationaltrainer Dick Advocaat. Ruud Gullit (31) will wieder für Holland spielen. Ohne ihn holte Holland in der WM-Qualifikation in zwei Spielen nur einen Punkt, ist nur Fünfter der Gruppe 2. Gullit über seine Zukunft: „Das ist meine letzte Saison beim AC Mailand. Aber ich bleibe in Italien.“ Gullit selbst hat sich bei Lazio Rom, dem Club von Riedle und Doll, ins Gespräch gebracht.

+++ Spanien +++

Aufsteiger Rayo Vallecano feierte in seinem ersten Punktspiel gegen Real Madrid mit 2:0 den ersten Sieg. Bereits nach 25 Minuten war durch Tore von Riesco (6.) und Polster (25.) alles klar für den Madrider Vorortklub.

+++ Italien +++

Am 30. Dezember spielt der AC Mailand

im San-Siro Stadion gegen eine Legionärs-Auswahl. Damit will der Meister gegen die Ausländerfeindlichkeit in den Stadien vorgehen. Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zu.

+++ England +++

2:1 schlug im Liverpoo-ler Ortsderby Everton den FC Liverpool. Aber derzeit gilt das Interesse der Fans keinem dieser Klubs der Premier League. Tranmere Rovers spielt sich in der ersten Division in die Herzen der Fans. Der kleine Vorortklub schlug West Ham United 5:2, kämpft um den Aufstieg. Überragend: Der 52fache irische Nationalstürmer Aldridge (34) mit drei Treffern.

+++ Österreich +++

Willi Kaindl, Trainer des Wiener SC, war vor zwei Wochen beim AC Mailand. Drei Tage beobachtete er das Training. „Die sind nur perfekt“, zog der Bankdirektor den Vergleich.

Wesentlicher Unterschied: Mailand ist Meister, der Wiener SC noch Neuling.

## Europapokalfinals in Deutschland?

sche Lage sowie zu erwartende Fans der Finalisten.

## Italien resigniert

Mailand – „Nur der AC Mailand kann den AC Mailand schlagen“, schrieb Ex-Nationalspieler Gianni Rivera in einer Kolumne in der Zeitung „Messaggero“. Nach zwölf Spieltagen beträgt der Vorsprung des AC Mailand vor Inter bereits vier Punkte. Inter-Trainer Bagnoli: „Mehr als ein UEFA-Cup-Platz ist nicht drin.“

Selbst Juve-Trainer Trapattoni – bekannt dafür, nie zu resignieren – hat nach dem 0:2 in Florenz keine Illusionen auf den Titel mehr. Auch wirtschaftlich ist die Übermacht des Meisters eine Katastrophe.

Im Vergleich zur letzten Saison kamen 305 000 Fans weniger, die Einschaltquoten im Fernsehen sind rückläufig.

Die UEFA reagierte jetzt endlich. Die Städte der Finals im Meister- und Pokalsieger-Cup werden erst nach den Halbfinals benannt. Aus über 60 Bewerbungen sind 21 Städten in der engeren Wahl. Aus Deutschland: Köln, Nürnberg, München und Düsseldorf. Richtlinien der Entscheidung: Geografi-

## Von Leeds bis Neapel - Europas Prominenz stürzt ab

Viele Spitzenspieler stehen vor der Katastrophe – Unbekannte Vereine sind Superaufsteiger

Deutschland wundert sich über Meister VfB Stuttgart. Nach Pokal- und Europapokal-Aus kämpft Trainer Daum in der Meisterschaft (7.) gegen das Mittelmaß und ums Überleben. Aber der VfB ist in Europa nicht allein.

**Beispiel England:** Leeds United, Stuttgart-Bezwinger in der ersten Runde des Meisterschafts-Cups, ist nur fünf Plätze vom Abstieg weg (15.). Letzter Tiefschlag: 1:4 zu Hause gegen den Letzten, Nottingham Forest. Leeds hat in der letzten Saison über seine Verhältnisse gespielt. Trainer Wilkinson glaubte, ohne Verstärkungen das Niveau zu halten. Jetzt verlassen die Stars das sinkende Schiff. Cantona ist schon bei Manchester United. McAllister, Speed und Batty könnten bald folgen. Dafür kämpft Aufsteiger Blackburn Rovers (2.) um die Meisterschaft. 90 Millionen Mark steckte Geschäftsmann Walker in den Klub. Sein Ziel: Als Aufsteiger Meister, dann Europapokalsieger. Wie Nottingham von 1976 bis 1978. Trainer Dalglish kann die Sensation schaffen.

## Grasshopper Zürich

Leo Beenhakker (50) schaut resigniert. Am 24. August 1992 löste er Oldrich Svab ab. Am 29. August gelang zum Einstand mit 5:0 gegen Bulle der erste Saisonsieg. Doch der Holländer konnte den Fall nicht stoppen, stürzte in die Abstiegsrunde. Am Saisonende wird Beenhakker Zürich verlassen

**Beispiel Italien:** Der SSC Neapel kämpft gegen den Abstieg. Im Vorjahr Vierter, jetzt 16. Keiner der Stars und Leistungsträger bringt konstant gute Leistungen. Die Nerven liegen blank. Fonseca und Careca flogen beim 0:1 in Cagliari vom Platz.

Aufsteiger Udinese (14.) dagegen überraschte Meister Mailand, 1:1 mit totaler Defensivtaktik. Trotzdem konnten die italienischen Fans kaum jubeln. Keiner der Verfolger nutzte am Wochenende Mailands Ausrutscher, die Meisterschaft ist fast entschieden.

**Beispiel Belgien:** Meister Brügge hat die Titelverteidigung schon abgehakt. Als Siebenter beträgt der Rückstand auf Spitzenteam Anderlecht bereits neun Punkte. Trainer Broos konzentriert sich voll auf den Europacup der Meister.

Dafür überrascht Waregem als Dritter die Liga. Die Auswärtstärke (Siege u. a. bei Anderlecht, bei Standard Lüttich und auch bei Brügge)

len (bei Marseille bekommt allein Stürmer Bokšić so viel). Hauptgrund für den sportlichen Erfolg: Trainer Suaudeau baute mit den Talenten aus der eigenen Schule eine starke Mannschaft.

**Beispiel Schweiz:** Rekordmeister Grasshopper Zürich, letzte Saison noch Dritter, stürzte total ab. Auch Starttrainer Leo Beenhakker konnte nichts mehr retten. Überheblichkeit führte zum Fall. Zum erstenmal schaffte der 22malige Meister nicht die Qualifikation für die Meisterrunde. Als Neunter der Vorrunde muß Grasshopper jetzt in die Abstiegsrunde.

Lokalrivalen FC Zürich dagegen stürzte mit Herbert Waas in die Meisterrunde (7.). Für 100 000 Mark lieh Zürich den arbeitslosen Stürmer Ende Oktober vom FC Bologna aus. Mit einem Traumtor sicherte Waas seinem Klub den 1:0-Sieg in Lugano am vorletzten Spieltag. Damit war Zürich in der Meisterrunde.



Olympique Marseille



Marseilles Mittelfeldspieler Deschamps (r.) versucht, Lyons Billong zu stoppen. Wie in der Saison 1991/92 (1:1) gab Marseille in Lyon mit einem 2:2 einen Punkt ab (4. Spieltag). In der letzten Saison war es am 2. Spieltag, Marseille gab danach nur noch 17 Punkte in 36 Spielen ab. Diesmal sind es nach siebzehn Spielen schon elf Minuspunkte

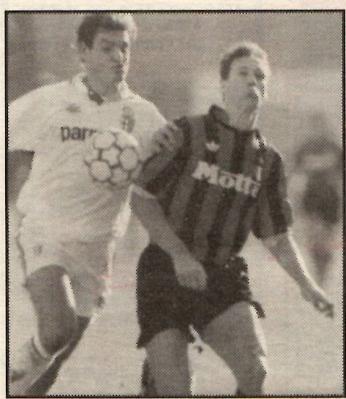


Leeds United



Fotos aus erfolgreicher Zeit. Links: Gordon Strachan (35) präsentiert den englischen Meisterpokal. Mit einer überragenden Saisonleistung hatte der Schotte großen Anteil am dritten Meistertitel von Leeds 1992.

Foto oben: Auch am 26. April war Strachan in Sheffield nicht zu halten. Gekonnt flankte er an Sheffields Verteidiger Gannon (l.) vorbei. Mit dem 3:2 machte Leeds einen Spieltag vor Saisonende den Titel perfekt. Sieben Monate sind vergangen. Vom Ruhm ist nichts geblieben. Strachan ist nicht mehr Stamm, Leeds aus dem Europapokal ausgeschieden (gegen Glasgow Rangers) und in der Meisterschaft im Abstiegskampf.



AC Mailands Stürmer van Basten (r.) ist schneller als Parmas Verteidiger Matrecone (l.). Ein Foto, typisch für die Meisterschaft. Seit 46 Spielen ist Milan ungeschlagen





SSC Neapel 

Kein Durchkommen. Sauer schreit Daniel Fonseca den Frust heraus. Sein Trikot wird durch den festen Griff des Gegenspielers aus Brescia auf die Zerreißprobe gestellt, über das gestreckte Bein wird der Brasilianer fallen. Im Heimspiel zum Auftakt gegen den Aufsteiger reichte es nur zu einem 0:0. Auch danach wurde es nicht besser. Nur zwei der sechs Heimspiele gewann Neapel (drei Niederlagen), auswärts gab's erst einen Sieg (vier Niederlagen)

## + Sportecho +

### ■ EISHOCKEY

Bundesliga, 27. Spieltag:  
München - Preussen Berlin 3:3 (0:2, 2:1, 1:0).  
Tore: 0:1 Shabot (13:21), 0:2 M. Rumrich (17:57), 1:2 Storf (20:12), 1:3 Hilger (22:37), 2:3 M. Rumrich (33:47), 3:3 Volland (55:23).

Köln - Krefeld 4:1 (2:0, 2:1, 0:0). Tore: 1:0 Sandne (0:33), 2:0 Brandl (17:49), 3:0 Schulz (21:23), 4:0 Stefan (22:09), 4:1 Meyer (30:45).

Mannheim - Ratingen 8:3 (2:2, 1:1, 5:0). Tore: 0:1 Grossmann (10:31), 1:1 Krentz (11:29), 1:2 Grossmann (13:06), 2:2 Lala (19:22), 2:3 Ewertschewski (24:50), 3:3 Willmann (33:06), 4:3 Heidt (46:04), 5:3 Gehrig (57:04), 6:3 Curth (59:44).

Schwenningen - Landshut 1:4 (0:2, 0:0, 1:2). Tore: 0:1 Oswald (10:47), 0:2 Bresagk (16:22), 0:3 Boiger (42:57), 1:3 Martin (48:38), 1:4 Bresagk (50:10).

Eisbären Berlin - Freiburg 8:2 (0:0, 1:2, 0:2). Tore: 1:0 Jooris (21:18), 1:1 Smicer (31:57), 1:2 Vanik (34:45), 1:3 Plachta (48:57), 1:4 Reichel (57:34).

Düsseldorf - Kaufbeuren 6:6 (3:1, 2:3, 1:2). Tore: 1:0 Kummer (2:10), 1:1 Lubina (5:51), 2:1 Kummer (10:42), 3:1 Gotaa (12:25), 3:2 Frosch (31:28), 4:2 Hölscher (31:49), 4:3 Lubina (35:46), 4:4 Purves (37:08), 5:4 Kummer (39:28), 5:5 Karpuk (44:59), 5:6 Lubina (49:58), 6:6 Trutschka (57:52).

1. Düsseldorfer EG 27 123:59 46:8

2. Kölner EC 27 105:68 40:14

3. Hedes München 27 89:67 34:20

4. ERC Mannheim 27 103:87 29:25

5. Krefelder EV 27 88:76 28:26

6. Preussen Berlin 27 77:87 25:29

7. ERC Schwenningen 27 86:97 23:31

8. ESV Kaufbeuren 27 90:103 23:31

9. EHC Freiburg 27 87:93 22:32

10. EV Landshut 27 75:97 20:34

11. EC Ratingen 27 83:120 18:36

12. Eisbären Berlin 27 74:126 18:36

Bundesliga-Torjäger Tore

1. Jiri Lala (Mannheim) 24

2. Peter J. Lee (Düsseldorf) 19

3. Wally Schreiber (Schwenningen) 17

4. Johnny Walker (Krefeld) 16

Bruce Eakin (Krefeld) 16

Chris Valentine (Düsseldorf) 16

Gaetan Malo (Preussen Berlin) 16

Wolfgang Kummer (Düsseldorf) 16

■ TENNIS

Grand-Slam-Cup Herren (6 Mio. Dollar), 1. Runde: J. McEnroe (USA) - Kulti (Schweden) 6:1, 6:4, Leconte (Frankreich) - Ferreira (Südafrika) 3:6, 6:3, 6:0, Korda (CFSR) - Masur (Australien) 2:6, 7:5, 6:4, Ivanisevic (Kroatien) - Forget (Frankreich) 7:5, 6:4, Kraijcik (Holland) - E. Sanchez (Spanien) 6:3, 6:2, Chang (USA) - Agassi (USA) 6:4, 6:2.

Weltrangliste Herren (Stand 7.12.) Pkt.

1. Jim Courier (USA) 3599

2. Stefan Edberg (Schweden) 3236

3. Pete Sampras (USA) 3074

■ WEITERE DEUTSCHE:

29. Carl-Uwe Steeb (Stuttgart) 947

51. Bernd Karbacher (München) 702

77. Markus Newirth (Bremen) 488

89. Patrik Kühnen (Bamberg) 429

90. Karsten Braasch (Mari) 426

■ WEITERE DEUTSCHE:

1. Monica Seles (Serben) 283,93

2. Steffi Graf (Brühl) 252,16

3. Gabriela Sabatini (Argentinien) 192,68

4. Arantxa Sanchez (Spanien) 177,41

5. Martina Navratilova (USA) 171,19

6. Mary J. Fernandez (USA) 120,69

7. Jennifer Capriati (USA) 98,07

8. Conchita Martínez (Spanien) 96,80

9. Manuela Frignani (Schweiz) 81,41

10. Jana Novotna (CFSR) 78,12

11. Anke Huber (Hedelberg) 66,53

12. Helena Sukova (CFSR) 66,23

■ WEITERE DEUTSCHE:

29. Barbara Ritter (Leverkusen) 35,34

35. Sabine Hack (München) 32,32

40. Wiltrud Probst (Neunkirchen) 26,96

61. Veronika Martinek (Nürnberg) 18,03

78. Karin Kschwendt (Kaiserslautern) 14,16

■ HANDBALL

Frauen-Nationalmannschaft, Aufgebot für

Viertelfinalturnier in Graing, Bad Tölz und

Salzburg gegen Rumänien (20. 12.), Rußland (21. 12.) und Österreich (20. 12.):

Tor: Eike Bräuer (Bayer Leverkusen), Michaela

Schönig (SC Leipzig), Michaela Ertler, Sabine Wagner, Sybille Gruner, Bianca Urbance

(alle Leverkusen), Silvia Lang (VfL Sindelfingen), Gabriele Palme, Franziska Heinz (beide SC Magdeburg), Andrea Bölk, Katja Dürrkop (beide Buxtehuder SV), Carola Ciszewski, Kerstin Mühlner

(beide Leipzig), Christine Herrmann (SW Wiesbaden), Heike Schmidt (VfL Oldenburg).

■ BOXEN

Bundesliga, 3. Kampftag: Schwerin - Brandenburg 18:12, Leverkusen - Berlin 16:14, Halle - Flensburg 15:13.

1. Bayer Leverkusen 3 45:45

2. SV Halle 3 42:44

3. Schweriner SC 3 47:42

4. Boxring Berlin 3 45:45

5. Boxring Brandenburg 3 43:46

6. Sparta Pflensburg 3 44:44

Top 10 des Deutschen Amateur-Boxerban-

des: 1. Andreas Tewa (Schwerin) 999 Pkt.

2. Torsten May (Frankfurt/O.) 971, 3. Marco

Rudolph (Cottbus) 903, 4. Sven Ottke (Karlsru-  
he) 892, 5. Andreas Otto (Ahlen) 650, 6. Jan

Quast (Leverkusen) 644, 7. Bert Teuchert (Frei-  
burg) 642, 8. Andreas Zülow (Schwerin) 613,

9. Bert Schenck (Berliner TSC) 530, 10. Mario

Loch (Gera) 490.

■ FUTSAL

Europapokal der Landesmeister, 1. Runde:

1. FC Ingolstadt 3 4:2

2. SV Babelsberg 3 4:1

3. SV Babelsberg 3 4:0

4. SV Babelsberg 3 4:1

5. SV Babelsberg 3 4:1

6. SV Babelsberg 3 4:1

7. SV Babelsberg 3 4:1

8. SV Babelsberg 3 4:1

9. SV Babelsberg 3 4:1

10. SV Babelsberg 3 4:1

11. SV Babelsberg 3 4:1

12. SV Babelsberg 3 4:1

13. SV Babelsberg 3 4:1

14. SV Babelsberg 3 4:1

15. SV Babelsberg 3 4:1

16. SV Babelsberg 3 4:1

17. SV Babelsberg 3 4:1

18. SV Babelsberg 3 4:1

19. SV Babelsberg 3 4:1

20. SV Babelsberg 3 4:1

21. SV Babelsberg 3 4:1

22. SV Babelsberg 3 4:1

23. SV Babelsberg 3 4:1

24. SV Babelsberg 3 4:1

25. SV Babelsberg 3 4:1

26. SV Babelsberg 3 4:1

27. SV Babelsberg 3 4:1

28. SV Babelsberg 3 4:1

29. SV Babelsberg 3 4:1

30. SV Babelsberg 3 4:1

31. SV Babelsberg 3 4:1

32. SV Babelsberg 3 4:1

33. SV Babelsberg 3 4:1

34. SV Babelsberg 3 4:1

35. SV Babelsberg 3 4:1

36. SV Babelsberg 3 4:1

37. SV Babelsberg 3 4:1

38. SV Babelsberg 3 4:1

39. SV Babelsberg 3 4:1

40. SV Babelsberg 3 4:1

41. SV Babelsberg 3 4:1

42. SV Babelsberg 3 4:1

43. SV Babelsberg 3 4:1

44. SV Babelsberg 3 4:1

45. SV Babelsberg 3 4:1

46. SV Babelsberg 3 4:1

47. SV Babelsberg 3 4:1

48. SV Babelsberg 3 4:1

49. SV Babelsberg 3 4:1

50. SV Babelsberg 3 4:1

51. SV Babelsberg 3 4:1

52. SV Babelsberg 3 4:1

53. SV Babelsberg 3 4:1

54. SV Babelsberg 3 4:1

55. SV Babelsberg 3 4:1

56. SV Babelsberg 3 4:1

57. SV Babelsberg 3 4:1

58. SV Babelsberg 3 4:1

59. SV Babelsberg 3 4:1

60. SV Babelsberg 3 4:1

61. SV Babelsberg 3 4:1

62. SV Babelsberg 3 4:1

63. SV Babelsberg 3 4:1

64. SV Babelsberg 3 4:1

65. SV Babelsberg 3 4:1

66. SV Babelsberg 3 4:1

67. SV Babelsberg 3 4:1

68. SV Babelsberg 3 4:1

69. SV Babelsberg 3 4:1

70. SV Babelsberg 3 4:1

71. SV Babelsberg 3 4:1

72. SV Babelsberg 3 4:1

73. SV Babelsberg 3 4:1

74. SV Babelsberg 3 4:1

75. SV Babelsberg 3 4:1

76. SV Babelsberg 3 4:1

77. SV Babelsberg 3 4:1

78. SV Babelsberg 3 4:1

79. SV Babelsberg 3 4:1

80. SV Babelsberg 3 4:1

81. SV Babelsberg 3 4:1

82. SV Babelsberg 3 4:1

83. SV Babelsberg 3 4:1

84. SV Babelsberg 3 4:1

85. SV Babelsberg 3 4:1

86. SV Babelsberg 3 4:1

87. SV Babelsberg 3 4:1

88. SV Babelsberg 3 4:1

89. SV Babelsberg 3 4:1

90. SV Babelsberg 3 4:1

91. SV Babelsberg 3 4:1

92. SV Babelsberg 3 4:1

93. SV Babelsberg 3 4:1

94. SV Babelsberg 3 4:1

95. SV Babelsberg 3 4:1

96. SV Babelsberg 3 4:1

97. SV Babelsberg 3 4:1

98. SV Babelsberg 3 4:1

99. SV Babelsberg 3 4:1

100. SV Babelsberg 3 4:1

101. SV Babelsberg 3 4:1

102. SV Babelsberg 3 4:1

103. SV Babelsberg 3 4:1

104. SV Babelsberg 3 4:1

105. SV Babelsberg 3 4:1

106. SV Babelsberg 3 4:1

107. SV Babelsberg 3 4:1

108. SV Babelsberg 3 4:1

109. SV Babelsberg 3 4:1

110. SV Babelsberg 3 4:1

111. SV Babelsberg 3 4:1

112. SV Babelsberg 3 4:1

113. SV Babelsberg 3 4:1

114. SV Babelsberg 3 4:1

115. SV Babelsberg 3 4:1

116. SV Babelsberg 3 4:1

117. SV Babelsberg 3 4:1

fuwo präsentiert

# Freude bereiten - Freunde beschenken

## Bald nun ist Weihnachtszeit . . .

### WM-Uhr Italia '90

Ein Schmuckstück von Seiko - die offizielle Armbanduhr der WM 1990. Damit wurden alle WM-Schiedsrichter ausgerüstet. Multifunktion mit Timer für Fußball (natürlich!) sowie für Eishockey, Handball, Wasserball, Hockey, Rugby, Basketball und American Football. Immer exakte Spielzeit; nach regulärem Ablauf akustisches Zeichen. Anzeige Nachspielzeit. Übrigens: Selbstverständlich auch als Normaluhr verwendbar. Mit Lederarmband, sämtlichen vorgenannten Einstellmöglichkeiten, mit Batterie und automatischem Mechanismus durch normale Bewegung. Die unverbindliche Preisempfehlung von Seiko betrug 395,- DM. Sämtliche Restexemplare für Deutschland jetzt nur noch im fuwo-Shop zum Sonderpreis von 249,- DM.

**Artikel/Kurzwort:**  
WM-Timer,  
Bestell-Nr.: 13 287,  
Einzelpreis: 249,- DM



### COUPON

Artikel/Kurzwort	Menge	Bestell-Nr.	Preis

Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer

Beilegung:  
 Euro-/Verrechnungsscheck  
 Bargeld

Vor- und Zuname

Strasse, Hausnummer

O-

W-

PLZ - Wohnort

Datum/Unterschrift

evtl. Telefon

So bestellen Sie: Coupon ausfüllen und ausschneiden oder kopieren. Nebst Euro-/Verrechnungsscheck oder Bargeld in ein Kuvert. Für anteilige Versandkosten rechnen Sie bitte einmalig 4,50 DM hinzu (ab 75,- DM Bestellwert versandkostenfrei). Absender bitte deutlich lesbar und ab in den Briefkasten.

**fuwo**

Bestellung an:  
**fuwo**-Fußball-Shop  
 SPORTVERLAG GmbH  
 Neustädtische Kirchstr. 15  
 D-1086 Berlin

### „ran“ - das Bundesligaspiel

Ein Spiel, bei dem jeder Manager und Trainer „seines“ Vereins ist. Spielerkäufe für eine schlagkräftige Mannschaft, Rote und gelbe Karten, Verletzungen und strittige Schiri-Entscheidungen lassen die Spannung steigen. „ran“ ist das Fußball-Monopoly-Familenspiel für 2 bis 5 Fans. Zu „ran“ gehören 1 Spielplan, 4 Spielerfiguren, 100 Spieler- und 72 Ereigniskarten, 4 Mannschaftstabellen, 1 Bundesligatabelle, Spielgeld und Anleitung. Ideal für lange Winterabende und an spielfreien Tagen. Unverbindliche Preisempfehlung 48,- DM; im fuwo-Shop nur 39,- DM!

**Artikel/Kurzwort:** „ran“, Bestell-Nr.: 13 411, **Einzelpreis:** 39,- DM



### Sport-Festival '92

Exklusiv für Liebhaber und die ideale Ergänzung zu Barcelona '92. In gleicher Spitzenqualität, ebenfalls Lederfaser, jedoch 320 Seiten (vierfarbig). Alle Topereignisse des Jahres wie Fußball-EM, Winter-Olympiade in Albertville, Tennis-Grand-Slam . . .

**Artikel/Kurzwort:**

Festival  
Bestell-Nr.: 15 554  
Einzelpreis: 189,- DM



### fuwo-Telefonkarte

Für alle Fußball-Fans, fuwo-Freunde und Sammler: Noch ist die fuwo-Telefonkarte im Angebot! Das kleine, aber feine Weihnachtsgeschenk, das zum Telefonieren eigentlich viel zu schade ist. Einmalig, weil streng limitierte Auflage (5000 Stück) und nur bei uns im fuwo-Shop erhältlich; nicht am Postschalter. Profis sagen: Enorme Wertsteigerung programmiert.

**Artikel/Kurzwort:** Telefonkarte  
Bestell-Nr.: 13 333, **Einzelpreis:** z. Z. noch 30,- DM

### World Cup Festival

Ein einmaliges Angebot: Der repräsentativste Bild-Text-Band über die Fußball-WM 1990. Für Kenner und Genießer des Fußballs und exklusiver bibliophiler Raritäten gleichermaßen. Diese Edition war nicht im Handel erhältlich; streng limitierte Auflage. Garantiert keine Nachauflage! Alle Texte in acht Sprachen, herrliche attraktive Farbfotos auf über 200 Seiten. **Das wertvolle Geschenk** in drei Varianten:

1. Exklusiv in Leder mit Goldschnitt  
**Artikel/Kurzwort:** Leder/Gold;  
Bestell-Nr.: 13 581;  
**Einzelpreis:** 349,- DM

2. Attraktiv in Lederfasermaterial  
**Artikel/Kurzwort:** Lederfaser;  
Bestell-Nr.: 13 576;  
**Einzelpreis:** 189,- DM

3. Gebunden in Glanzfolie. **Artikel/Kurzwort:** Glanzfolie;  
Bestell-Nr.: 13 594; **Einzelpreis:** 98,- DM

### WORLD CUP FESTIVAL



### Barcelona '92

Ein herrlicher Rückblick mit höchsten Qualitätsansprüchen. Einband komplett Lederfaser. 240 Seiten auf 135 g/m<sup>2</sup>-Kunstdruckpapier. Durchgehend vierfarbig in acht Sprachen. Alle Highlights aller Sportarten der Olympischen Sommerspiele 1992. Format 22,0x30,0 cm.

**Artikel/Kurzwort:** Barcelona  
Bestell-Nr.: 13 563  
**Einzelpreis:** 189,- DM



### Leutzscher Legende

Viele Worte erübrigen sich über dieses phantastische Buch. Der Titel sagt alles: Die Legende von Britannia 1899 über Chemie Leipzig bis FC Sachsen. Was Schalke im Westen, ist Leutzsch im Osten. Das Flair der Leutzscher weht von Suhl bis Rostock. Ein historischer Rückblick in Wort und Bild auf über 150 Seiten. Format 17,0x24,5 cm, Sachsenbuch-Verlag.

**Artikel/Kurzwort:** Leutzsch  
Bestell-Nr.: 13 642  
**Einzelpreis:** 34,50 DM

Achtung! Erstauflage total vergriffen! 2. unveränderte Auflage noch vor Weihnachten. Wir bitten bei Bestellung dieses Titels zu berücksichtigen, daß die Auslieferung nicht sofort erfolgen kann.



# Fußball-Shop